Zeitschrift: Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Graubünden
Band: 95 (1971-1973)

Artikel: Beiträge zur Flora des Bergells
Autor: Maurizio, Remo / Seitter, Heinrich
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-594558

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Beiträge zur Flora des Bergells

Von *Remo Maurizio,* Vicosoprano, und *Heinrich Seitter,* Sargans

Im Zuge der Kartierung der Schweizerflora erwies es sich, daß das Bergell betreffend Zahl der Arten und Verteilung dieser im Gebiet noch relativ große Lücken aufwies. Viele alte Angaben der Flora Graubündens von Braun-Blanquet und Eduard Rübel waren sehr unbestimmt gehalten und teilweise überhaupt fraglich. Andere Angaben gehen weit ins letzte Jahrhundert zurück und bedurften der Bestätigung. Größere Teile des Gebietes scheinen überhaupt noch nie von Botanikern besucht worden zu sein. Dies alles veranlaßte die Verfasser, sich intensiver mit diesem Teile Graubündens und der Schweiz zu befassen, wobei die Sammeltätigkeit in weitem Umfange dem im Tal Wohnenden, dem andern Sichtung und Bestimmung zufallen mußten.

Da es keineswegs selbstverständlich ist, daß transalpin weit verbreitete Arten es auch im Bergell seien, wurde auch jenen Pflanzen Beachtung geschenkt, die in der Flora von Braun-Blanquet und Rübel als allgemein verbreitet angegeben und für das Bergell nicht speziell erwähnt waren. Es harren auch jetzt noch einige schwer zugängliche Gebirgszüge im Grenzgebiet zu Italien im Südwesten und Südosten des Tales der botanischen Erschließung. Diese wie auch Artengruppen, die nur der Spezialist am Standort sicher erkennen und unterscheiden kann, seien der weiteren Aufmerksamkeit der Botaniker empfohlen. Alle für das Tal neuen, nicht gerade kommunen Arten sind belegt und Belege, soweit vorhanden, der ETH in Zürich, dem bot. Institut der Universität Bern oder dem Rätischen Museum in Chur zugestellt worden.

Wie auch in anderen Gebieten der Schweiz, war es nicht mehr möglich, alles zu finden, was früher einmal vorkam, weil Kraftwerkbau, Straßenbau und überhaupt Zivilisation auch vor diesem Tal nicht anhielten. Umgekehrt ist manches Neue via modernes Transportwesen ins Tal gekommen, was früher fehlte. Trotz obiger und weiterer kleiner Lücken in der botanischen Erfassung des Bergells füllt unsere Arbeit – wie wir es ansehen – doch eine noch bestehende Lücke im Florengebiet Graubündens und der Schweiz aus.

In dieser Arbeit sind alle das Bergell betreffenden botanischen Angaben seit Herausgabe der «Flora von Graubünden» (1932–1936), soweit sie den Verfassern bekannt wurden und zur Verfügung standen, aufgenommen; neue botanische Erkenntnisse sind verwertet worden. Nicht berücksichtigt wurden hingegen die neuen Fundorte derjenigen allgemein verbreiteten Arten, welche im Werk von Braun-Blanquet und Rübel für das Bergell schon erwähnt sind. Alte, in der «Flora von Graubünden» bereits publizierte Angaben, die einer Bestätigung, einer Ergänzung oder einer Präzisierung bedurften, wurden in die neue Arbeit einbezogen. Wie schon erwähnt, konnten nicht alle älteren Angaben bestätigt werden. Das betrifft zum Beispiel Angaben aus dem Albignagebiet, wo heute der Stausee liegt; alte Ackerunkräuter infolge praktisch Verschwindens allen Ackerbaus; Austrocknung des Talgrundes infolge des Kraftwerkbaus.

Die Nomenklatur, die Anordnung und die Reihenfolge halten sich an jene der Schulflora der Schweiz von Binz/Becherer. Für dort nicht aufgeführte Kleinarten wurde die Flora der Schweiz von Hess und Landolt oder der Kritische Ergänzungsband der Exkursionsflora von Rothmaler verwendet (siehe Literaturverzeichnis).

Abkürzungen der Gewährsmänner und Quellenangaben

Bgg.	Chr. Brügger
Brg.	B. Branger
Br. Bl. u. E. R.	Aus J. Braun-Blanquet und E. Rübel: «Flora von Graubünden» (Funde von den Autoren in diesem Werk wurden nicht noch einmal mit den Initialen ihrer Namen angegeben)
Br. Bl.	J. Braun-Blanquet
E. S. B.	Ernst Sulger Büel
Fo.	Fortschritte in der Systematik und Floristik der Schweizerflora
Gb, Garb.	Garbald
Hb.	Herbarium
Hb. E. T. H.	Herbarium der Eidgenössischen Technischen Hochschule, Zürich
Hb. U. Z.	Herbarium der Universität Zürich
Hch. Sttr.	Heinrich Seitter
Kill.	E. Killias
Mor.	A. Moritzi
Rk.	M. Rikli
R. M.	Remo Maurizio
S.	J. Seiler
S. B. G.	Berichte Schweiz. Bot. Gesellschaft
Schröt.	C. Schröter

Tav.	F. von Tavel
Theob.	G. Theobald
Z.	H. Zahn

Bedeutung der Zeichen

+	Arten, die in der «Flora von Graubünden» von Braun-Blanquet und Rübel als so verbreitet angesehen wurden, daß man sie für das Bergell nicht mehr speziell erwähnte und auch in späteren Arbeiten nie ausdrücklich für das Bergell angegeben wurden.
*	Neufunde der Verfasser

Verwendete Literatur

Becherer, A.: Führer durch die Flora der Schweiz. Schwabe, Basel, 1972.

Berichte der Schweiz. Bot. Gesellschaft seit 1936 und darin speziell: Fortschritte in der Systematik und Floristik der Schweizerflora von *Dr. A. Becherer.*

Binz A.: Schul- und Exkursionsflora für die Schweiz. 15. Auflage (bearbeitet von *A. Becherer*), Basel, 1973.

Braun-Blanquet, J. und Rübel, E.: Flora von Graubünden. 4 Lieferungen. Veröff. Geobot. Inst. Rübel, Zürich, 7. Heft. 1932–1936.

Braun-Blanquet, J.: Flora Raetica advena. Chur, 1951.

Braun-Blanquet, J.: Nachträge zur Bündnerflora. Berichte der Schweiz. Bot. Ges., Bd. 80. Wabern, 1970.

Däniker, A. U.: Die Rundhöckerlandschaft von Maloja und ihre Pflanzenwelt. Beitrag in «Die Paßlandschaft von Maloja und die Gletschermühlen». Bischofberger, Chur, 1952.

Flora europaea, Cambridge, Editorkollegium, soweit herausgekommen.

Flütsch, P./Anliker, J.: Botanische Notizen über das Bergell. Anhang im Clubführer des SAC. Bündner Alpen, IV. Bd., 3. Aufl. 1966.

Geiger, E.: Das Bergell. Forstbotanische Monographie. Jahresber. Naturf. Ges. Graub., Bd. 45, Chur, 1901.

Gsell, R.: Über die Verbreitung einiger Orchideen in Graubünden. Nachtrag 1942: Das Bergell. Jahresber. Naturf. Ges. Graub. 1940/41 und 1941/42. Bd. 78, Chur, 1943.

Hess, H. E., Landolt, E. und Hirzel, R.: Flora der Schweiz. Bd. I, 1967; Bd. II, 1970; Bd. III, 1973. Birkhäuser, Basel und Stuttgart.

Rothmaler, W.: Exkursionsflora von Deutschland. Kritischer Ergänzungsband. Bd. IV. Berlin, 1963.

Schinz, H. und *Keller, R.:* Flora der Schweiz. I. Teil, 4. Aufl., 1923; II. Teil, 3. Aufl., 1914. Zürich.

A. Pteridophyta

Polypodiaceae

+ *Athyrium Filix-femina* (L.) Roth — Verbreitet.

Athyrium distentifolium Tausch — Br. Bl. u. E. R.: nur zwei Angaben. — In der subalpinen Stufe verbreitet.

Dryopteris Filix-mas (L.) Schott — **Ssp. Borreri* (Newman) Becherer et von Tavel — Von 800 bis 1700 m, mehrere Standorte. — *f. lobata* Fornaciari. — Vicosoprano, 1100 m (Fornaciari, 1952).

Dryopteris austriaca (Jacq.) Woynar — *Ssp. dilatata* (Hoffm.) Sch. et Th. — Maloja (A. U. Däniker, publ. 1952); Fichtenwald oberhalb Löbbia, 1450 m (R. M. 23. Mai 1969); Fichten-Weißtannenwald SW Stampa, 1150 m (R. M. 1. Juli 1969); Fußweg Vicosoprano-Albigna, bis 1800 m (Hch. Sttr. u. R. M. 9. Juli 1969). — *Ssp. spinulosa* (O. F. Müller) Sch. u. Th. — Maloja (A. U. Däniker, publ. 1952); Orlegnaalluvion bei Cavril, 1560 m (Hch. Sttr. Okt. 1968); Flachmoor SE Malojastraße bei Ordan, 1790 m (Hch. Sttr. u. R. M. 12. Juli 1969); Mota Farun, W Casaccia, 1620 m (R. M. 1. September 1969); E-Hang Murtaira, 2120 m (R. M. 18. August 1970).

Polystichum Braunii (Spenner) Fée — Val Bondasca, ca. 1000 m (T. Reichstein, 1960).

Woodsia ilvensis (L.) R. Br. — *Ssp. alpina* (Bolton) Aschers. — Br. Bl. und E. R.: Güra-Schlucht oberhalb Castasegna *(f. multifida* Christ, Farnkr. der Schweiz). — Weitere Fundorte: Gneisfelsen am Malojapaß, 1750 m (W. Koch, 1942); Val Maroz gegen Septimer, 1780 m u. 1790 m (W. Koch, 1951, Br. Bl., 1953); N-Ufer des Cavloc-Sees, 1900 m, Val Forno, 1915 m (Güntert, 1965); Brentan-Caslac, auf Gneisfelsen, 800 m (R. M. 6. Mai 1970).

Ceterach officinarum DC. — Br. Bl. u. E. R.: zw. Castasegna und Spino, 750 m, Straßenmauer (Bgg., Br. Bl.). — Weitere Fundstellen: Straßenmauer zwischen Spino und Promontogno, 800 m, reichlich (Becherer, 1962);Straßenmauer bei Porta, 840 m (Hch. Sttr. u. R. M. 10. Juli 1969).

Asplenium viride Hudson — Br. Bl. u. E. R.: eine einzige Stelle angegeben (Cavio ob Soglio, 1900 m). — Weitere Fundorte: unterhalb Maroz Dentro (J. Anliker, Führer SAC 1966); Orlegnaalluvion bei Cavril, 1560 m (Hch. Sttr. Okt. 1968); Alp Furcela, mit anderen

carbonatlieb. Arten, 1770 m, auf Bündner- und Grünschiefer (Hch. Sttr. und R. M. 11. Juli 1969); Lavinair Crusc, 1600 m, (Hch. Sttr. und R. M. 11. Juli 1969); SE- und N-Hang Salacina, 2100–2600 m (R. M. Sommer 1970); Val Maroz gegen Septimerpaß, 2000 m, (R. M. 4. Juli 1971); Kalkfels SE Casaccia, 1550 m (R. M. 19. September 1971); Preda Blanca, N Casaccia, 1750 m, auf Kalkblock (R. M. 7. Mai 1972).

+ *Asplenium Ruta-muraria* L. – Verbreitet von 700 bis 1650 m (Hch. Sttr. Orlegnaalluvion von Cavril, Oktober 1968). – Angabe verschiedener Formen aus dem Bergell bei G. Fornaciari: Flora e vegetazione delle valli del Mera e dell'Adda I. S. 42–44 (1952).

Asplenium Breynii Retz. (*A. germanicum* Weis) – Br. Bl. und E. R.: zw. Castasegna und Spino, bei Bondo, 700–800 m (Bgg. in S.); Castellaz bei Soglio, 1000 m; bei Stampa (Schröt. in Hb. E. T. H.); jenseits Roticcio, 1250 m. – Weitere Fundorte: Mauern bei Promontogno (W. Koch, 1942); bei Caccior, 950 m, u. E Coltura 1010 m (W. Koch, 1951); auf Gneisfelsbändern über Brentan, 800–850 m (Hch. Sttr. und R. M. 10. Juli 1969); Nasiä, unterhalb Soglio, 960 m, auf Mauer (R. M. 8. Mai 1972).

Ophioglossaceae

* *Botrychium simplex* E. Hitchcock – Orlegnaalluvion bei Cavril, 1560 m (Hch. Sttr. und R. M. 8. Juli 1969).

Equisetaceae

+ *Equisetum arvense* L. – Alp Furcela ob Roticcio, 1700 m (Hch. Sttr. u. R. M. 11. Juli 1969); Ruderalboden unterhalb Castasegna, 690 m (R. M. 5. Oktober 1969); felsige Halde zw. Brentan und Caslac, 900 m (R. M. 22. April 1970); feuchte Wiesen W Soglio, 1100 m (R. M. 19. Mai 1970); Erlenwald bei Vicosoprano, 1000 m (R. M. 26. Mai 1970).

+ *Equisetum palustre* L. – Verbreitet von Castasegna bis in die alpine Stufe.

Equisetum variegatum Schleich. – Val Maroz, 2010 m (Anliker, 1964); Orlegnaalluvion bei Cavril, reichlich, 1560 m (Hch. Sttr. Oktober 1968); Alp Furcela ob Roticcio, 1700 m (Hch. Sttr. u. R. M.

11. Juli 1969); Maroz Dora, Alluvialboden, 1750–1800 m (R. M. 16. Juni 1970).

Lycopodiaceae

+ *Lycopodium Selago* L. – Verbreitet zwischen 1000 m u. 2700 m.

Lycopodium clavatum L. – Br. Bl. u. E. R.: Maloja, beim Kulm, 1820 m (Bgg. in Hb E. T. H.). – Neuer Fundort: Bosch da Barga, E Roticcio, 1460 m (R. M. 13. Juli 1969); Mot-Bel-Hang, 1850 m (R. M. 24. Juli 1972).

Lycopodium complanatum L. – *Ssp. anceps* (Wallr.) Aschers. – Br. Bl. u. E. R.: Maloja, mehrfach. – Tal-Fundorte: Alp Furcela, 200 m SE Punkt 1942 m im sehr trockenen Zwergstrauchgürtel, eine Kolonie bei 1850 m (Hch. Sttr. u. R. M. 11. Juli 1969); Nambrun, N Roticcio, 1670 m (R. M. 15. Oktober 1969).

Lycopodium annotinum L. – Br. Bl. gibt nur Cavloccio (Bgg. in S.) an. Die Art ist in den Fichtenwäldern beider Talseiten allgemein verbreitet.

* *Lycopodium Issleri* (Rouy) Lawalrée – Nambrun, N Roticcio, 1670 m (R. M. 15. Oktober 1969); N Maloja, 2060 m (Ch. Heitz u. H. Zoller, 1970).

B. Phanerogamae

Pinaceae

Pinus Cembra L. – *Var. helvetica* Clairv. – Furcela da Cavloc, 1940 m (E. Campell, 1957).

Juncaginaceae

+ *Triglochin palustris* L. – Br. Bl. u. E. R.: keine bestimmte Angaben. – Alluvion der Orlegna bei Cavril, 1560 m (Hch. Sttr. u. R. M. 8. Juli 1969); Moore zwischen Malojastraße und Cavloc-See, 1800 bis 1900 m (Hch. Sttr. u. R. M. 12. Juli 1969).

Gramineae

* *Phalaris arundinacea* L. – Wiese im Kastanienhain bei Flin, 840 m (R. M. 15. Juli 1969).

* *Anthoxanthum alpinum* A. et D. Löve – Im ganzen Gebiet verbreitet bis 2250 m. Auf der Alp Furcela, 1600 bis 2000 m, bildet ganze Bestände der Alpweide. Tiefster Fundort: Brentan bei Castasegna, 720 m (R. M. 28. April 1969).

Zea Mays L. – Noch bei Coltura, 995 m (Br. Bl. 1951). Seit Ende des zweiten Weltkrieges nicht mehr kultiviert.

Panicum Ischaemum Schreb. – Br. Bl. u. E. R.: Castasegna (Theob. in Kill. Mss.): Castellaz bei Soglio mit Centunculus, 850 m. – Weitere Fundorte: Castasegna (Becherer, 1950, Hch. Sttr. 1968); Farset E Castasegna, auf Ruderalboden, 760 m (R. M. 25. August 1970).

Setaria decipiens C. Schimper – Kartoffelacker bei Roticcio (J. Anliker, Führer SAC 1966).

* *Stipa Joannis* Celak. – SE-Hang Piz Cam, 1700–2100 m, ziemlich reichlich (R. M. 1. August 1970); Lavinair Crusc-Splüga, 1850 bis 1950 m (R. M. 21. Juli 1971).

* *Alopecurus pratensis* L. – Durbegia, im Kahlschlag auf Waldstrasse, 1400 m (R. M. 30. Juni 1969); Castasegna, am Sportplatzrand unterhalb des Dorfes, 690 m (R. M. 3. Mai 1970).

Phleum phleoides (L.) H. Karsten – Br. Bl. u. E. R.: Jenseits Vicosoprano gegen Roticcio, 1200 m; Spino-Castasegna (Bgg. in S.). – Weitere Fundorte: W Caccior, 950 m (W. Koch, 1951); La Porta bei Ruine Castelmur (J. Anliker, Führer SAC 1966); zwischen Castasegna und Caslac auf Gneisfelsbändern, 800–850 m (Hch. Sttr. u. R. M. 10. Juli 1969).

Phleum alpinum L. – *Var. tenue* Kunth – Alluvion der Maira bei Casaccia, 1450 m (W. Koch, 1951).

Phleum pratense L. – + *Var. nodosum* (L.) Schreb. – Bei Vicosoprano 1060 m (Hch. Sttr. Oktober 1968); oberhalb Soglio, Trockenweide, 1085 m (Hch. Sttr. u. R. M. 10. Juli 1969).

+ *Agrostis alba* L. – Verbreitet von 700–1700 m. – * *Ssp. gigantea* (Roth) Arcang. – Spino, auf der Straßenböschung unterhalb der Abzweigung von der Hauptstraße nach Soglio, 800 m (Hch. Sttr. und R. M. 10. Juli 1969); Flin, 850 m (R. M. 29. Juli 1970).

+ *Agrostis tenuis* Sibth. – Verbreitet auf Wiesen und Weiden von Castasegna, 700 m, bis oberhalb Casaccia, 1700 m.

+ *Calamagrostis varia* (Schrader) Host – Bosch Muscinela, N Vicosoprano, 1420 m, (R. M. 28. September 1969); bei Pungel, Stra-

ßenrand, 1120 m (R. M. 25. August 1971); auf Ruderalboden W Vicosoprano, 1050 m (R. M. 10. Juli 1972).

Calamagrostis arundinacea (L.) Roth – Bondo, oberhalb Dorf (Br. Bl., publ. 1970).

Arrhenatherum elatius (L.) J. et C. Presl – Castasegna, gegen Brentan, 750 m (Becherer, 1950, Hch. Sttr., Oktober 1968). – Bis 1100 m ziemlich häufig auf gedüngten Wiesen. Höchster Fundort: oberhalb Ca d'Faret, 1600 m (Hch. Sttr. u. R. M. 11. Juli 1969).

+ *Avena pubescens* Hudson – *Var. alpina* Gaud. – Kastanienhain Plazza unterhalb Soglio, 960 m (R. M. 22. Mai 1969); Val da Pila, Rasen unter den Felsen über der Orlegnaalluvion, 1650 m (Hch. Sttr. 8. Juli 1969); Alp Furcela, 1900 m (Hch. Sttr. u. R. M. 11. Juli 1969); Pensa da Rutic, E-Hang, 1600–1700 m (R. M. 13. Juli 1970).

+ *Phragmites australis* (Cav.) Trin. – Präda, Sumpfwiese W Vicosoprano, 1100 m (R. M. 1967); Sumpfwiese zwischen Caccior u. Muntac, 1000 m (R. M. 1973).

Koeleria hirsuta (DC.) Gaud. – Br. Bl. u. E. R.: S-Hang Forcella di Prassignola, 2160 m; Cavio, 1900 m; Dairo, 1950 m. – Neuer Fundort: SE-Hang Piz Cam, reichlich zw. 2100–2300 m (R. M. 1. August 1970).

* *Eragrostis minor* Host – Castasegna, Straßenpflaster, 690–700 m (Hch. Sttr. Oktober 1968).

+ *Dactylis glomerata* L. – Verbreitet.

Poa bulbosa L. – Br. Bl. u. E. R.: Straßenmauer bei Spino-Castasegna, 750 m; Rundhöcker jenseits Vicosoprano, 1100 m. – Weitere Fundorte: E Coltura, 1010 m (W. Koch, 1951); unterhalb Castasegna, auf Mauer, 690 m (R. M. 3. Mai 1970); Straßenrand W Soglio, in Laubmischwald, 1150 m (R. M. 19.Mai 1970).

Poa Chaixii Vill. – Br. Bl. u. E. R.: Cavio, ob Soglio, 1900 m. – Neuer Fundort: E-Hang Murtaira, 2450 m (R. M. 18. August 1970).

Poa trivialis L. – Br. Bl. u. E. R.: Maloja (Bgg. in S.). – Um Vicosoprano, ruderal, 1060–1100 m (Hch. Sttr. und R. M. Juli 1969).

+ *Poa pratensis* L. – Auf Wiesen verbreitet.

+ *Poa annua* L. – Castasegna, längs der Maira auf Ruderalboden, 690 m (R. M. 28. April 1970).

+ *Poa supina* Schrad. – Im ganzen Tal verbreitet.

Poa nemoralis L. – Br. Bl. u. E. R.: eine einzige Angabe: Maloja. – Im Tal sehr verbreitet.

Poa violacea Bell. – Br. Bl. u. E. R.: Cavio, 1860 m; S-Hang Dente del Lupo, 2100 m; P. Maedero, 2350 m. – Weitere Fundorte: N Vicosoprano bei Barga, 1350 m (W. Koch, 1951); zwischen Vicosoprano und Durbegia, 1200 m (Hch. Sttr. u. R. M. 8. Juli 1969); Alp Furcela, 1700 m (Hch. Sttr. u. R. M. 11. Juli 1969); E Soglio gegen Murenga, 1100–1300 m (R. M. 1. Juni 1971).

Glyceria plicata Fries – Br. Bl. u. E. R.: Maloja, 1800 m. – Orlegnabach bei Cavril, 1560 m (Hch. Sttr. Oktober 1968).

Festuca pulchella Schrader – Br. Bl. u. E. R.: Val Maroz gegen P. Maedero, 2400 m. – Neue Fundstelle: Maroz Dora, N-Seite, 2000 bis 2100 m (R. M. 4. Juli 1971).

* *Festuca arundinacea* Schreber – Bachufer NW Vicosoprano, 1050–1100 m; zwischen Vicosoprano und Durbegia, 1100–1300 m (Hch. Sttr. u. R. M. 8. Juli 1969); Soglio: wasserüberrieselte Gneisfelsbänder über dem Dorf, 1240 m, (Hch. Sttr. u. R. M. 10. Juli 1969); Farset, zwischen Spino und Castasegna, 760 m (R. M. 20. Juli 1970); Hügel S. Pietro, Stampa, 1000 m (R. M. 2. August 1970).

Festuca varia Haenke – *Var. Luedii* Mgf.-Dbg., det. Mgf.-Dbg. – Häufig auf Si-Boden. In tieferen Lagen *f. acuminata* Gaud.

Festuca pumila Vill. – Br. Bl. u. E. R.: Cavio ob Soglio, 1900 m; Pizzo Forcellina bis 2900 m. – Neuer Fundort: auf der linken Talseite, NW Hang Salacina, 2500 m (R. M. 14. August 1970).

Festuca ovina L. – **Ssp. supina* (Schur) Hackel – Crep da Pulench, Kalkband NW Roticcio, 1650 m (R. M. 13. Juli 1970).

\+ *Festuca alpina* Suter – + *Var. intercedens* Hackel – Alp Furcela, 1850–2000 m (Hch. Sttr. u. R. M. 11. Juli 1969); Maroz Dora, Alluvialboden, 1750 m (R. M. 16. Juni 1970).

Festuca rupicaprina (Hackel) Kerner – Val Maroz, am Septimerweg, 1800 m (W. Koch, 1955).

Festuca heterophylla Lam. – Br. Bl. u. E. R.: oberhalb Castasegna, Kastanienselve, 900 m. – Weitere Fundorte: Lindenwald zw. Caccior u. Soglio u. im Corylusgebüsch ob Roticcio, 1380 m (W. Koch, 1955); Kastanienwald Brentan, 760 m (Hch. Sttr. u. R. M. 10. Juli 1969); Farset, zw. Spino u. Castasegna, 760 m (R. M. 20. Juli 1970).

* *Bromus erectus* Hudson – Verbreitet zwischen Vicosoprano und Durbegia, 1060–1200 m (Hch. Sttr. u. R. M. 8. Juli 1969).

Triticum vulgare Vill. – Seit Ende des zweiten Weltkrieges nicht mehr kultiviert. Ruderal bei Castasegna, 700 m (R. M. 20. Juli 1970).

Secale cereale L. – Seit Ende des zweiten Weltkrieges nicht mehr kultiviert.

Hordeum vulgare L. – Seit Ende des zweiten Weltkrieges nicht mehr kultiviert.

Lolium multiflorum Lam. – **Ssp. italicum* (A. Br.) Schinz et Keller – Ruderalböden unterhalb Castasegna, 690 m (R. M. 20. Juli 1970).

Cyperaceae

Eleocharis acicularis (L.) R. et Sch. – Strand des Silsersees bei Maloja, ca. 1800 m (W. Koch, 1942).

Eleocharis pauciflora (Lightf.) Link – Br. Bl. u. E. R.: Piano Maloggia, 1550 m. – Weitere Fundorte: Val Maroz Dent, ohne Höhenangabe (Kunz, 1960); Alluvion der Orlegna bei Cavril, 1560 m (Hch. Sttr. u. R. M. 8. Juli 1969); ob Soglio, wasserüberrieselte Gneisfelsbänder, 1240 m (Hch. Sttr. u. R. M. 10. Juli 1969); Alp Furcela ob Roticcio, 1740 m (Hch. Sttr. u. R. M. 11. Juli 1969); Maloja: Moore SE Hauptstraße u. gegen Cavloc, 1790–1900 m (Hch. Sttr. u. R. M. 12. Juli 1969); Valair, NE Löbbia, 1900 m (R. M. 21. Juli 1971).

* *Trichophorum alpinum* (L.) Pers. – Kleines Moor zwischen Malojastraße und Cavloc-See, 1830 m (Hch. Sttr. u. R. M. 12. Juli 1969).

Trichophorum caespitosum (L.) Hartm. – Maloja (A. U. Däniker, publ. 1952); zwischen Malojastraße u. Cavloc-See, 1800–1900 m mehrmals (Hch. Sttr. u. R. M. 12. Juli 1969); Albigna, gegen Balzet, 2300 m (R. M. 2. Juli 1970); Alpweide Tegiola, 1950 m (R. M. 25. Juli 1970); N-Hang Salacina, kleines Moor, 2130 m (R. M. 14. August 1970); E-Hang P. Murtaira, kleines Moor, 2120 m (R. M. 18. August 1970); Sciora, 1900–2000 m (R. M. 25. Juli 1972).

* *Isolepis setacea* (L.) R. Br. – Oberhalb Soglio auf wasserüberrieselten Gneisfelsbändern mit Juncus conglomeratus, 1200 m (Hch. Sttr. u. R. M. 10. Juli 1969).

* *Scirpus silvaticus* L. – Nasser Hang W Bondo, 790 m (R. M. 29. Juni 1969).

Blysmus compressus (L.) Panzer – Br. Bl. u. E. R.: ob Soglio – Weitere Fundorte: Feuchte Stelle SE Vicosoprano, 1100 m (R. M. Juli 1969); Sumpfboden bei Cavril, 1550 m (R. M. Juli 1969); auf nassem Mineralboden bei Roticcio, 1280 m (R. M. 8. Juni 1971).

Eriophorum vaginatum L. – Br. Bl. und E. R.: Maloja (Bgg. in S.) – Weitere Fundorte: zwischen Orden und dem Cavloc-See, 1800 bis 1900 m (E. S. B. 1933, Hch. Sttr. u. R. M. 12. Juli 1969); E-Hang Murtaira, kleines Moor, 2120 m (R. M. 18. August 1970); Val Turba, 2500 m (R. M. 27. Juli 1971); Sciora, 2000 m (R. M. 25. Juli 1972).

Eriophorum Scheuchzeri Hoppe – In der alpinen Stufe verbreitet (siehe Br. Bl. u. E. R.). Schon bei 1790 m in einem kleinen Moor SE der Malojastraße bei Ordan (Hch. Sttr. u. R. M. 12. Juli 1969).

\+ *Eriophorum latifolium* Hoppe – Bei Vicosoprano, sumpfiges Bachufer S Dorf, 1070 m, mit Filipendula ulmaria var. nivea (Hch. Sttr. 10. Juli 1969); Caslac, N Castasegna, sumpfige Stelle ob Maiensäß, 960 m (Hch. Sttr. u. R. M. 10. Juli 1969); Sumpfwiese Nambrun, 1630 m (R. M. 19. Mai 1971); kleiner Sumpf zw. Soglio und Murenga in Laubmischwald, 1200 m (R. M. 1. Juni 1971).

Elyna myosuroides (Vill.) Fritsch – Br. Bl u. E. R.: Piz Forcellina, 2900 m. – Weitere Fundorte: N-Hang Lunghin, 2700 m (R. M. 29. Juli 1969); SE-Hang Piz Cam, 2000–2100 m (R. M. 1. August 1970); N- und NW-Hang Salacina, 2100–2600 m, mehrmals (R. M. 14. August 1970).

* *Kobresia simpliciuscula* (Wahlenb.) Mackenzie – N-Hang Lunghin, 2600 m (R. M. 29. Juli 1969); Albigna, SE-Hang Spazzacaldeira, 2200 m (R. M. 2. Juli 1970); Albigna, S-Hang Balzet, 2700 m (R. M. 26. Juli 1970); Septimergebiet: Curegia, 2550 m, und Val Turba, 2500 m (R. M. 27. Juli 1971); Fornotal: E-Hang Cima da Splüga, 2650 m (R. M. 30. Juli 1971).

\+ *Carex dioeca* L. – Zwischen Malojastraße und Cavloc-See in den Moorweiden mehrfach, 1800–1900 m, sowie im Hochmoor E Maloja, 1800 m (Hch. Sttr. u. R. M. 12. Juli 1969); Sumpfwiese Nambrun, 1630 m (R. M. 19. Mai 1971).

* *Carex Davalliana* Sm. — Moore zwischen Malojastraße und Cavloc-See; Hochmoor E Maloja, 1800—1900 m (Hch. Sttr. u. R. M. 12. Juli 1969).

Carex pulicaris L. — Maloja, am Lunghinweg, 1950 m (W. Koch, 1942).

Carex rupestris All. — Br. Bl. u. E. R.: P. Forcellina, 2900 m. — Weitere Fundorte: Am Septimerweg, 2150 m (W. Koch, 1951); Val da Cam, ohne Höhenangabe (Kunz, 1960); SE-Hang Piz Cam, 2300 m (R. M. 1. August 1970); NW-Hang Salacina, 2400 m (R. M. 14. August 1970).

Carex juncifolia All. — Val da Cam beim Seelein, 2391 m, und im N des Tales (Kunz, 1960); Maroz Dent, Mairaalluvion, 2010 m (R. Kunz, 1960; R. Sutter, 1969); Maroz Dora, 1800 m (R. M. 20. Juli 1969).

Carex foetida All. — Val da Cam, Alluvialboden, 2330 m (R. Sutter, 1969).

Carex muricata L.

Kleinarten:

\+ *C. contigua* Hoppe — Fichtenwald zwischen Pensa und Dair, NW Soglio, 1560 m (R. M. 27. August 1969); Castasegna, auf alter Mauer, 690 m (E. S. B. 1933; R. M. 20. Juli 1970).

* *C. Leersii* F. Schultz — Am Weg Vicosoprano—Durbegia, 1200 m (Hch. Sttr. 7. Juli 1969).

* *C. Pairaei* F. Schultz — Dascciun, W. Soglio, 1100 m (R. M. 8. Mai 1969).

* *Carex paniculata* L. — Sumpfiger Hang W Bondo, 790 m (R. M. 29. Juni 1969); Bachufer W Vicosoprano, 1050 m (Hch. Sttr. u. R. M. 8. Juli 1969); Moore zwischen Malojastraße u. Cavloc-See, 1850 m (Hch. Sttr. u. R. M. 12. Juli 1969); nasse Wiese E Borgonovo, 1030 m (R. M. 7. Juli 1970); Sumpfwiese Nambrun, 1630 m (R. M. 19. Mai 1971); Quellflur W Roticcio, 1280 m (R. M. 8. Juni 1971).

Carex Lachenalii Schk. — Br. Bl. u. E. R.: Albignaboden, 2068 m (Schröt. in Hb. E. T. H.); Septimer (Theob. in Kill. mss). — Neuere Fundstellen: Val da Cam u. Val da Duana, 2300—2500 m (Kunz, 1959); Alluvialboden Val da Cam, 2330 m u. 2450 m; Val da Duana im Eriophoretum scheuchzeri, 2470—2550 m (R. Sutter, 1969); Val Turba, 2500 m, und bei Lägh da Set, 2390 m (R. M. 27. Juli 1971).

Carex brunnescens (Pers.) Poir. – Maloja (A. U. Däniker, publ. 1952); unterhalb Albigna, mehrfach, 1675–2000 m (Hch. Sttr. u. R. M. 9. Juli 1969); Alp Furcela, 1930 m (Hch. Sttr. u. R. M. 11. Juli 1969); zwischen Malojastraße und Cavloc-See, 1850 m (Hch. Sttr. u. R. M. 12. Juli 1969); Alpweide Tegiola, 2000 m (R. M. 25. Juli 1970); N-Hang Salacina, 2130 m (R. M. 14. August 1970); Sciora, 1900 m (R. M. 25. Juli 1972).

Carex bicolor All. – Val Maroz, 2112 m (Kunz, 1959); Val Maroz, Alluvialboden, 2015 m (R. Sutter, 1969).

* *Carex elata* All. – Maiensäß Tombal, oberhalb Soglio, 1520 m (R. M. 16. Mai 1969).

\+ *Carex fusca* All. – Auf Mooren und Grundwasseraufstößen verbreitet bis 2130 m (kleines Moor oberhalb Cavloc, am Salacinahang: R. M. 14. August 1970).

Carex atrata L. – Albigna, SE-Hang Spazzacaldeira, über 2200 m (Hch. Sttr. 9. Juli 1969); Mot-Bel-Hang, 2100 m (R. M. 24. Juli 1972).

Carex pilulifera L. – Cavloc-See, 1910 m, u. Felsgesimse S Kirche Maloja, 1850 m (W. Koch, 1942); zwischen Castasegna und dem Maiensäß Caslac, 1100 m (R. M. 28. April 1969); Kastanienselve unterhalb Soglio (Br. Bl., publ. 1970); Magerwiese N Coltura, 1400 m (R. M. 7. Juni 1970); Sur Cresta, N Casaccia, 1500 m (R. M. 23. Juli 1972).

\+ *Carex ericetorum* Poll. – E-Ufer Cavloc-See, 1900 m (E. S. B. 1933); Magerwiese Bleis, N Vicosoprano, 1600 m (R. M. 16. Juni 1970); SE-Salacinahang, oberhalb Cavloc-See, Viehlager, 2110 m (R. M. 3. Juli 1970); Pensa da Rutic, E-Halde NW Roticcio, 1600–1700 m (R. M. 13. Juli 1970); Alpweide Furcela, 1750 m (R. M. 19. Mai 1971); Lizöl, 1400 m (R. M. 11. Juni 1972).

* *Carex capillaris* L. – Alp Furcela, oberhalb Roticcio, 1770 m (Hch. Sttr. u. R. M. 11. Juli 1969); Murtaira W-Halde, 2200 m (R. M. 12. Juli 1970); NW-Hang Salacina 2100–2500 m (R. M. 14. August 1970); Val Maroz, N-Hang, 2000 m (R. M. 10. Juli 1972).

Carex limosa L. – In den Sümpfen von Maloja recht häufig (A. U. Däniker, publ. 1952); Moore zwischen Malojastraße und Cavloc-See, 1850 m, stellenweise reichlich (E. S. B., 1933; Hch. Sttr. u. R. M. 12. Juli 1969).

Carex flacca Schreber – Allgemein verbreitet in der subalpinen Stufe (eine einzige Angabe bei Br. Bl. u. E. R.).

+ *Carex panicea* L. – In Sümpfen und auf nassen Wiesen verbreitet von 700 m bis in die alpine Stufe.

Carex humilis Leyser – Br. Bl. u. E. R.: nur eine Angabe: Kalkband bei Roticcio, 1300 m. – Weitere Fundorte: Eichenmischwald Ganda, zwischen Promontogno u. Soglio, 820–980 m (R. M. 11. April 1969); zwischen Vicosoprano u. Durbegia, 1200 m (Hch. Sttr. u. R. M. 8. Juli 1969); Steineichenwald über Brentan, 800–850 m (Hch. Sttr. u. R. M. 10. Juli 1969).

+ *Carex digitata* L. – Verbreitet von Castasegna, 700 m, bis über 2000 m.

+ *Carex ornithopoda* Willd. – Allgemein verbreitet bis in die alpine Stufe.

* *Carex silvatica* Hudson – Bosch da Preda Blanca, N Casaccia, 1550 m ((R. M. 25. Juli 1971).

Carex ferruginea Scop. – Br. Bl. und E. R.: Pizzo Maedero, 2470 m. – Weitere Fundorte: E Cavril, 1580 m (R. M. 21. Juni 1969); Fichtenwald Val Gaita, 1350 m (Hch. Sttr. u. R. M. 11. Juli 1969); E-Hang Piz Cam, 2150 m (R. M. 1. August 1970); NW-Hang Salacina, 2300 m (R. M. 14. August 1970).

Carex punctata Gaud. – Br. Bl. u. E. R.: ob Soglio, 1150 m (Gams, schriftl.). 1969: Hch. Sttr. u. R. M. fanden an der obengenannten Stelle reichliche Bestände auf wasserüberrieselten Gneisfelsbändern.

* *Carex distans* L. – Caslac, N Castasegna, nasse Wiese unterhalb Ställe, 910 m (R. M. 28. April 1969).

* *Carex Hostiana* DC. – Alp Furcela, kalkreiche, sumpfige Stelle, 1850 m (Hch. Sttr. u. R. M. 11. Juli 1969).

Carex lasiocarpa Ehrh. – Hochmoor E Maloja, 1800 m, mit Andromeda u. Oxycoccus microcarpus (Hch. Sttr. u. R. M. 12. Juli 1969) (schon 1928 von Hegi und 1933 von E. S. B. an dieser Stelle angegeben!)

Carex rostrata Stokes – Moore zwischen Malojastraße und Cavloc-See, 1800–1900 m (Hch. Sttr. u. R. M. 12. Juli 1969); bei Maloja, 1800 m (R. M. 10. September 1969). – Die Art wird auch von A. U. Däniker in der Arbeit «Die Rundhöckerlandschaft von Maloja und ihre Pflanzenwelt» 1952 erwähnt.

Carex acutiformis Ehrh. – Br. Bl. u. E. R.: alte unbestimmte Angabe von Bgg. – Neuer Fundort: Palza unterhalb Muntac, 900 m (R. M. 29. Juni 1969).

Juncaceae

Juncus conglomeratus L. – Br. Bl. u. E. R.: Stampa (Bgg. in S.); gegen Dairo ob Soglio, 1550 m. – Auch nördlich und östlich von Soglio auf wasserüberrieselten Gneisfelsbändern, 1200–1300 m (Hch. Sttr. u. R. M. 10. Juli 1969; R. M. 1. Juli 1972).

* *Juncus effusus* L. – Kahlschlag W Durbegia, 1430 m (R. M. 30. Juni 1969); E Vicosoprano, gegen Albigna, 1200–1300 m (Hch. Sttr. u. R. M. 9. Juli 1969); ob Soglio auf wasserüberrieselten Gneisfelsbändern, 1200 m (Hch. Sttr. u. R. M. 10. Juli 1969); Caroggia-Tobel bei Stol, 850 m (R. M. 20. Juli 1971).

\+ *Juncus triglumis* L. – Moore zw. Maloja u. Cavloc-See, 1850 m (Hch. Sttr. u. R. M. 12. Juli 1969); Pass da Set, 2300 m (R. M. 29. Juli 1969); Lägh da Set, 2390 m (R. M. 27. Juli 1971).

Juncus tenuis Willd. – Zwischen Castasegna und Promontogno (Becherer, 1962); Flin, auf Feldstraße, 820 m (R. M. 15. Juli 1969); Casnac, S Castasegna auf Feldstraße, 720 m (R. M. 20. Juli 1971); ob Soglio, auf Feldweg, 1150 m (R. M. 1. Juli 1972).

Juncus compressus Jacq. – Br. Bl. u. E. R.: Soglio (Mor.); Castasegna 700 m; bei Castellaz ob Castasegna 900 m. – Weitere Beobachtungen: bei Soglio (Becherer, 1950, Hch. Sttr. u. R. M. 1969).

* *Juncus subnodulosus* Schrank – Sümpfe oberhalb Maiensäß Caslac, N Castasegna, 950 m (Hch. Sttr. u. R. M. 10. Juli 1969).

Luzula luzulina (Vill.) D. T. et Sarnth. – Casaccia gegen Septimerweg, Fichtenwald, 1500 m (W. Koch, 1951); Maloja (A. U. Däniker, publ. 1952); Bosch Cudin, Lärchenwald S Vicosoprano, 1100 m (R. M. 15. Mai 1969); Fichtenwald N Cavril, 1500– 1600 m (R. M. 19. Juni 1969); E Vicosoprano, gegen Albigna, 1200–1300 m (Hch. Sttr. u. R. M. 9. Juli 1969); Waldrand oberhalb Ca d'Faret (Hch. Sttr. u. R. M. 11. Juli 1969); zwischen Malojastraße und Cavloc-See, 1850 m (Hch. Sttr. u. R. M. 12. Juli 1969); Bosch da Preda Blanca N Casaccia, 1600 m (R. M. 25. Juli 1971); Lizöl, 1400 m (R. M. 11. Juni 1972).

* *Luzula pilosa* (L.) Willd. – Fichten-Lärchenwald S Vicosoprano, 1100 m, mehrfach (R. M. 13. Mai 1969); Fichtenwald SW Cavril

1500–1600 m (R. M. 19. Juni 1969); Fichtenwald oberhalb Val Gaita, 1350 m (Hch. Sttr. u. R. M. 11. Juli 1969).

Luzula luzuloides (Lam.) Dandy et Wilmott – Br. Bl. u. E. R.: Calamagrostidetum villosae am Dente del Lupo. – In der Waldgrenzstufe verbreitet, auf beiden Talseiten.

Luzula sudetica (Willd.) Schultes – Br. Bl. u. E. R.: Albignabödeli, 2070 m (heute unter Wasser), (Rk. in Hb. E. T. H.). – Weitere Fundorte: zwischen Malojastraße und Cavloc-See, 1800–1900 m (Hch. Sttr. u. R. M. 12. Juli 1969); E-Hang Piz Murtaira, kleines Moor, 2120 m (R. M. 18. August 1970).

+ *Luzula multiflora* (Retz.) Lejeune – Im ganzen Tal bis in die alpine Stufe verbreitet.

Liliaceae

Veratrum album L. – *Ssp. Lobelianum* (Bernh.) Arc. – Nur diese Unterart gesehen. Verbreitet.

* *Hemerocallis fulva* L. – Vicosoprano, bei der alten Brücke, verwildert, 1070 m (Hch. Sttr. u. R. M. 8. Juli 1969).

Gagea fistulosa (Ramond) Ker-Gawl. – Br. Bl. u. E. R.: Septimerpaß. – Neufunde: Cavril, bei den Ställen, wenige Expl., 1550 m (R. M. 26. Mai 1970); Maroz Dora, Viehläger bei den Alphütten, reichlich, 1800 m (R. M. 16. Juni 1970); SE-Hang Salacina, Viehläger 2110 m (R. M. 3. Juli 1970); Val Turba, 2500 m (R. M. 27. Juli 1971); Plan Lo, bei der Alphütte Sdarva, 2000 m (R. M. 13. Mai 1973); Löbbia, bei der Alphütte, 1450 m (R. M. 20. Mai 1973).

Lloydia serotina (L.) Rchb. – Br. Bl. u. E. R.: Angaben nur für die rechte Talseite. – Kommt auch in der alpinen Stufe der linken Talseite häufig vor.

* *Allium Schoenoprasum* L. – Val Maroz, gegen Septimer-Paß, 2000 m, und gegen Alp Alpascela, 1970 m (R. M. 29. Juli 1969).

* *Allium strictum* Schrader – NE Maloja, 1850 m (Hch. Sttr., 1959); Aira da la Palza SE Maloja, 1860 m, auf Felsen (R. M. 18. August 1971).

* *Allium Victorialis* L. – SE-Halde Piz Cam, 1900 m (R. M. 1. August 1970).

Ornithogalum umbellatum L. – Br. Bl. u. E. R.: nur eine Angabe. – Die Art ist im Tal allgemein verbreitet (R. M.).

Ornithogalum pyrenaicum L. — *Var. flavescens* (Lam.) Baker — Br. Bl. u. E. R.: Im Kastanienwald bei Castasegna (W. Knetsch in Hb. U. Z.) — Maiensäß Caslac über den Gneisfelsen von Brentan, kolonieweise in Magerwiese, 850—950 m (Hch. Sttr. u. R. M. 10. Juli 1969); Dascciun, 1100 m (R. M. 15. Juli 1972).

Streptopus amplexifolius (L.) DC. — Br. Bl. u. E. R.: Maloja, Schloßburg (Mor. sec. Bgg. in S.); Sasso Primavera, Albigna, 2060 m (Frölich in Hb. E. T. H.) — Rezente Fundorte: über dem Bitaberghsee, S Maloja, 1880 m (P. Güntert, 1969); unterhalb Sasc Prümaveira, 1700 m (Hch. Sttr. u. R. M. 9. Juli 1969); Mot-Bel-Hang, 1900 m (R. M. 24. Juli 1972).

Amaryllidaceae

* *Leucojum vernum* L. — Nasse, steile Böschung auf Gneisfelsband, W Soglio, 1000 m, reichlich (R. M. 28. März 1970); Brentan, an nasser Stelle am Felsenfuß, 850 m (R. M. 1973).

Iridaceae

* *Iris germanica* L. — Eine kleine Kolonie auf einer Gneisfelswand N Brentan, 900 m, verwildert (M. Giacometti u. R. M. 13. Mai 1974).

Orchidaceae

Orchis globosa L. — S- und SE-Hänge Piz Cam an vielen Stellen. Steigt bis 1190 m herab, geht anderseits bis 2250 m hinauf (R. Gsell, 1942). Auf diesen Hängen im Sommer 1970 von R. M. wieder beobachtet; oberhalb Lavinair Crusc, W-Hang Salacina, 1900—1950 m (R. M. 21. Juli 1971).

Orchis coriophora L. — Im unteren Bergell auf der rechten Talseite an vielen Fundstellen, von 790—1120 m, von der Landesgrenze ob Castasegna bis über Promontogno hinauf; ob Castasegna an manchen Stellen sehr reichlich, so bei 830—880 m (R. Gsell, 1942).

Orchis ustulata L. — Auf der rechten Talseite verbreitet (Gsell, 1942, Hch. Sttr. u. R. M. 1969).

Orchis mascula L. — Br. Bl. u. E. R.: nur eine Angabe. — Die Art ist auf beiden Talseiten verbreitet (reichlicher auf der rechten

Talseite). Von 700–2150 m beobachtet. (Gsell, 1942, Hch. Sttr. u. R. M. 1969).

* *Orchis latifolia* L. – Moore zwischen Malojastraße und Cavloc-See 1800–1900 m (Hch. Sttr. u. R. M. 12. Juli 1969); W-Hang Murtaira, 2200 m (R. M. 12. Juli 1970); Maroz Dora gegen Piz Blanch, 1950–2100 m (R. M. 4. Juli 1971); zwischen Castel und Cadrin, 1900–2100 m (R. M. 25. Juni 1972).

Orchis Traunsteineri Sauter – Val Furcletta, 1240 u. 1640 m (Gsell, 1942).

Chamorchis alpina (L.) Rich. – Ob Vicosoprano Bleis Grande, 2140 m, und SE-Grat des Piz Cam, 2100 bis über 2200 m, stellenweise sehr reichlich (Gsell, 1942); felsige S-Halde des Piz Balzet, 2600 m (R. M. 26. Juli 1970); SE-Hang des Piz Forcellina, 2600–2650 m (R. M. 27. Juli 1971).

Herminium Monorchis (L.) R. Br. – S-Hang Piz Cam 1400 m, spärlich (R. Gsell, 1942).

\+ *Coeloglossum viride* (L.) Hartm. – In der subalpinen u. alpinen Stufe verbreitet; reichlicher auf dem N- und E-Gebiet.

Nigritella nigra (L.) Rchb. – Br. Bl. u. E. R.: Bergell (Gian sec. Bgg. in S.). – Allgemein verbreitet.

Gymnadenia albida (L.) Rich. – Auf beiden Talseiten verbreitet bis 2650 m (S-Hang Piz Balzet, R. M. 26. Juli 1970).

Gymnadenia conopea x Nigritella nigra. – SE-Hang Piz Cam, 2100 m (R. Gsell, 1942).

Gymnadenia odoratissima x Nigritella nigra. – Piz Cam, 2100 m (R. Gsell, 1942).

Platanthera bifolia (L.) Rich. – Verbreitet auf beiden Talseiten von 790 m (bei Castasegna) bis 2100 m (am Piz Cam).

Platanthera chlorantha (Custer) Rchb. – Verbreitet von der Landesgrenze bis gegen 1800 m (am Piz Cam).

Platanthera bifolia x chlorantha – N und E Vicosoprano zwischen 1100 und 1620 m mehrfach unter Eltern (R. Gsell, 1942).

Epipactis atropurpurea Rafin. – Im Bergell nicht selten.

Epipactis Helleborine (L. em. Miller) Crantz– Spino-Castasegna (Br. Bl., publ. 1970); Barga di Roticcio, 1400 m (R. M. 5. August 1972).

Cephalanthera rubra (L.) Rich. – Spino-Castasegna (Br. Bl., publ. 1970).

Listera ovata (L.) R. Br. – Br. Bl. u. E. R.: Castasegna; Bondo (Bgg. in S.). – Weitere Fundorte: mehrfach an den S-Hängen Piz Cam 1200–1500 m, Parlong ob Caccior, 1200 m; ob Castasegna 850 bis 1100 m, bei 1100 m sehr reichlich und sehr stattlich (R. Gsell, 1942); Auenwald E Borgonovo, reichlich, 1000 m (R. M. 7. Juli 1970); Fichtenwald NE Löbbia, 1490 m (R. M. 21. Juli 1971).

Listera cordata (L.) R. Br. – Br. Bl. u. E. R.: Maloja (Weißenbeck in litt.). – Weitere Fundorte: zw. Cugian und Vöga, SW von Bondo, 1220 m in N-Exp. mit Goodyera repens (R. Gsell, 1942); Cavril, 1600 m, und Fußweg nach Malojapaß, 1700 m (W. Koch, 1955, u. Hch. Sttr. 1969); zw. Malojastraße und Cavloc-See, 1820 m (W. Koch, 1955; Hch. Sttr. u. R. M. 12. Juli 1969); Bosch Grass, SW Bondo, 1000 bis 1100 m, reichlich (R. M. 29. Juni 1973).

Neottia Nidus-avis (L.) Rich. – Br. Bl. u. E. R.: Bergell (Bgg. in S.). – Neue Beobachtungen: Fichtenwald NE Löbbia, 1400 m, reichliche Kolonie (R. M. 12. Juli 1971); Bosch da Sletna, 1450 m (R. M. 7. August 1973).

Goodyera repens (L.) R. Br. – Zwischen Cugian und Vöga, SW Bondo, 1220 m (Gsell, 1942); oberhalb Bondo, 800 m (Br. Bl., publ. 1970).

Corallorhiza trifida Châtel. – Ob Crotto Albigna, 1300 m; Val Bondasca, 1220 m; ob Casaccia, 1580 m; S-Hänge Piz Cam, 1700 m, schöne Kolonie (Gsell, 1942); Fichtenwald ob Casaccia am Septimerweg, 1500 m (W. Koch, 1951); Cavril, Fichtenwald auf Orlegnaalluvion, reichliche Kolonie, mit Pyrola uniflora u. Listera cordata, 1560 m (W. Koch, 1951; Hch. Sttr. 8. Juli 1969); ob Ceresc, 1400 bis 1500 m (mündl. Mitt. von Dr. H. R. Wenk, Juli 1970); Bosch da Cudin, S Vicosoprano, 1300 m (R. M. 1. Juni 1971); Bosch Grass, SW Bondo, 1100 m (R. M. 30. Juni 1973).

Salicaceae

Salix pentandra L. – Br. Bl. u. E. R.: Um Soglio (Geiger) (?). – Maloja (A. U. Däniker, publ. 1952).

\+ *Salix hastata* L. – SE-Hang P. Cam, 2100–2300 m (R. M. 1. August 1970); N-Hang Salacina, ca. 2300 m (R. M. 14. August 1970); E-Hang P. Murtaira, 2200–2300 m (R. M. 18. August 1970); Val Maroz, N-Hang, 1900–2000 m (R. M. 10. Juli 1972).

Salix purpurea L. — *Var. gracilis* Gren. et Godron — Casaccia, 1450 m (W. Koch, 1951).

Salix breviserrata Floderus — Zwischen Maroz Dora und Maroz Dentro (J. Anliker, Führer SAC 1966); Albigna, SE-Hang Spazzacaldeira, 2100—2200 m (R. M. 2. Juli 1970); SE-Hang Piz Cam, 2100 bis 2300 m (R. M. 1. August 1970).

Fagaceae

* *Fagus silvatica* L. — Ein altes Krüppelexemplar im Laubmischwald NW Vicosoprano, 1250 m (R. M. 1960). Angepflanzt in einem Garten in Vicosoprano, 1100 m.

Quercus pubescens x petraea — Felshang Caccior-Soglio, 950 bis 980 m (W. Koch, 1951).

Urticaceae

Parietaria officinalis L. — *Ssp. judaica* (L.) Béguinot — Br. Bl. u. E. R.: Castasegna, 700 m (Bgg. in S., Br. Bl.). Bestätigt von Hch. Sttr. (Oktober 1968).

Santalaceae

* *Thesium pyrenaicum* Pourret — Orlegnaalluvion bei Cavril, 1560 m (Hch. Sttr. Oktober 1968); NE Löbbia, an dem Fichtenwaldrand, 1490 m (R. M. 21. Juli 1971).

\+ *Thesium alpinum* L. — Verbreitet. — **Var. tenuifolium* (Sauter) A. DC. — Vicosoprano—Durbegia, 1200 m (Hch. Sttr. u. R. M. 8. Juli 1969); Felsen von Nossa Donna, 800—900 m (Hch. Sttr. u. R. M. 10. Juli 1969).

Polygonaceae

Rumex nivalis Hegetschw. — Val da Cam, 2450 m (R. Sutter, 1969).

Rumex Acetosella L. — *R. angiocarpus* Murb. — Nur diese Kleinart gesehen. Verbreitet.

Rumex longifolius DC. — Malojapaß, ca. 1800 m (Becherer, 1970); unterhalb Casaccia (Becherer, 1973, schriftl. Mitt.).

Polygonum Convolvulus L. — Br. Bl. u. E. R.: Kartoffeläcker bei Castellaz, 1000 m. — Weitere Fundorte: Soglio, 1100 m (Becherer, 1950); Ca d'Faret, 1490 m (Hch. Sttr. u. R. M. 11. Juli 1969).

+ *Polygonum aviculare* L. — + *Ssp. aequale* (Lindm.) A. et G. — San Cascian bei Vicosoprano, 1070 m (Hch. Sttr. u. R. M. 8. Juli 1969); Munt Castel, 1940 m (R. M. 7. August 1969); Lottan, W Soglio, 1030 m (R. M. 22. September 1969); Farset, E Castasegna, 760 m (R. M. 25. August 1970).

Polygonum lapathifolium L. — Br. Bl. u. E. R.: Vicosoprano, 1070 m. — Weitere Fundorte: Soglio, 1070 m (Becherer, 1950); unterhalb Castasegna (R. M. 5. Oktober 1969).

Fagopyrum sagittatum Gilib. — Seit Ende des zweiten Weltkrieges nicht mehr kultiviert.

Chenopodiaceae

+ *Chenopodium Bonus-Henricus* L. — Verbreitet.

Atriplex hastata L. — Castasegna (Br. Bl., publ. 1970).

Kochia Scoparia (L.) Schrader — Bondo, Straßenrand im Dorf (Becherer, 1962).

Amaranthaceae

Amaranthus albus L. — Promontogno—Bondo, beim Schulhaus (Becherer, 1962).

Amaranthus lividus L. — *Var. ascendens* (Loisel.) Thell. — Br. Bl. u. E. R.: Spino (Hegi in Hb. U. Z.). — Castasegna (Becherer, 1950).

Portulacaceae

Portulaca oleracea L. — *Ssp. silvestris* (DC.) Thell. — Br. Bl. u. E. R.: Straßenpflaster Castasegna, 700 m. — Soglio, Friedhof (Becherer, 1950).

Caryophyllaceae

Viscaria alpina (L.) G. Don — Val da la Duana, kurzberaster Hügel am unteren Duanasee, N-Seite, 2450—2500 m (H. Düby, 1924, Fo. 1940); 1969 wurde sie wieder in diesem Hochtal bei 2500 m von R. Sutter beobachtet.

* *Silene dichotoma* Ehrh. – Promontogno, ruderal N der Maira-Brücke, 850 m (R. M. 25. August 1970).

Gypsophila muralis L. – Bondo (Becherer, 1962).

Gypsophila repens L. – Br. Bl. u. E. R.: selten; einzige Angabe: Maedero, S-Hang, 2470 m. – Nicht selten: auf kalkreichen Unterlagen (Salacina–Casaccia–Val Maroz–Piz Cam) und resp. Alluvionen verbreitet.

Dianthus superbus L. – Br. Bl. u. E. R.: nur eine Angabe: Maedero-S-Hang, 2350 m. – Weitere Fundorte: Munt Castel–Planac–Mungat–Cadrin, 1950–2300 m (R. M. Juli 1967); Bleis dal Sasc, N Casaccia, 1800–2000 m (R. M. Juli 1968); SE-Hang Piz Cam und Alp Furcela, 1700–2300 m (R. M. 1. August 1970); Lavinair Crusc, 1800 bis 1950 m (R. M. 21. Juli 1971).

Dianthus glacialis Haenke – Val da Cam, 2450 m (R. Sutter, 1969).

* *Saponaria officinalis* L. – W Spino, am Rande der Zufahrtsstraße nach Soglio, auf Kieshaufen, 790 m (R. M. 17. September 1969).

\+ *Stellaria media* (L.) Vill. – Auf Kulturland verbreitet.

Stellaria Alsine Grimm – Br. Bl. u. E. R.: Castellaz–Soglio, 950 m. – Rezenter Fundort: Alluvion der Orlegna bei Cavril, 1560 m (Hch. Sttr. u. R. M. 8. Juli 1969).

Stellaria graminea L. – Br. Bl. u. E. R.: Bergell (Gb. in S.) – Einige genauere Fundorte: nasser Hang W Bondo, 790 m (R. M. 29. Juni 1969); oberhalb Soglio, 1100–1200 m (Hch. Sttr. u. R. M. 10. Juli 1969); Maiensäß Ceresc, SE Castasegna, 1300 m (R. M. 26. August 1969); Sur l'Aua, SE Casaccia, 1580 m (R. M. 19. September 1971).

Cerastium alpinum L. – Br. Bl. u. E. R.: S-Hang des Pizzo Forcellina, 2860 m. – Rezenter Fundort: Val Maroz, N-Hang, 2000 m (R. M. 10. Juli 1972).

Cerastium pedunculatum Gaudin – Br. Bl. u. E. R.: Duanapaß 2790 m, Murettopaß (Bgg. in S); Grat des P. Piott 2820 m. – Weitere Fundorte: N-Hang Piz Lunghin, 2700 m (R. M. 29. Juli 1969); SE Grat Piz Duan, 3000 m (R. M. 7. August 1969); Albigna: gegen Cacciabella, 2400–2600 m, und auf der Moräne des Vadrec dal Cantun, 2650 m (R. M. 16. August 1969); Trubinascakessel, Bondasca, 2250 m, (R. M. 20. August 1969); Val da Cam–Piz Cam, 2400–2600 m (R.

M. 28. September 1969); N-Hang Salacina, 2300–2600 m (R. M. 14. August 1970).

Sagina procumbens L. – Br. Bl. u. E. R.: Bergell (Bgg. in S.). – Rezente, genauere Fundorte: Straßenpflaster Dorf Vicosoprano, 1070 m (R. M. Juli 1968); Alluvion der Albigna E Vicosoprano, 1100 m (Hch. Sttr. u. R. M. 9. Juli 1969); Alluvion der Maira W Vicosoprano, 1050 m (R. M. 10. Juli 1972).

Sagina glabra (Willd.) Fenzl – Septimerpaß, 2300 m (P. Güntert, 1969).

Minuartia rupestris (Scop.) Sch. et Th. – Br. Bl. u. E. R.: Piz Maedero, 2520 m; Piz Forcellina 2830 m. – Weitere Fundorte: Val Turba, 2450 m (P. Güntert, 1969); oberhalb Plan Lo am Piz Duan, 2350 m (R. Sutter u. R. M. 1969); SE-Hang Salacina, Viehlager, 2110 m (R. M. 3. Juli 1970); SE-Halde Piz Cam, 2100–2300 m (R. M. 1. August 1970); NW-Hang Salacina, 2200 m (R. M. 14. August 1970); Fornotal, linke Talseite, S exp. 2600 m (R. M. 30. Juli 1971); Alp Alpascela gegen Piz Blanch, 2200–2300 m (R. M. 23. August 1971).

* *Minuartia biflora* (L.) Sch. u. Th. – N-Hang Piz Lunghin, 2650 m (R. M. 29. Juli 1969).

Minuartia verna (L.) Hiern – Auf beiden Talseiten in hohen Lagen nicht selten.

Arenaria serpyllifolia L. – * *Ssp. glutinosa* (Mert. et Koch) Arc. (nach Rothmaler) – W Vicosoprano, 1100 m (Hch. Sttr. u. R. M. 8. Juli 1969).

Arenaria leptoclados (Rchb.) Guss. – Castasegna (Br. Bl., publ. 1970).

Arenaria ciliata L. – **Ssp. moehringioides* Murr – N-Hang Piz dal Sasc, 2650 m (R. M. 29. Juli 1969); Sciora, 2100 m (R. M. 25. Juli 1972).

Moehringia muscosa L. – Br. Bl. u. E. R.: nur eine Angabe. – Die Art ist im Tal nicht selten.

Moehringia ciliata (Scop.) D. T. – Br. Bl. u. E. R.: S-Hang Piz Forcellina 2650 m. – Neuer Fundort: Alluvialboden Val Maroz, 1750 m (R. M. 16. Juni 1970).

Spergularia rubra (L.) J. et C. Presl – Im Straßenpflaster der Dörfer verbreitet. Höchster Fundort: Albigna, unterhalb Stausee, 2000 m (Hch. Sttr. u. R. M. 9. Juli 1969).

Scleranthus perennis L. – Br. Bl. u. E. R.: bei Soglio auf der Treppe (Mor, 1839); Soglio, 1100 m (Rk. in Hb. E. T. H.). – Neuer Fundort: E Soglio, gegen Murenga, 1250 m (R. M. 1. Juni 1971).

Ranunculaceae

Actaea spicata L. – Br. Bl. u. E. R.: 2 Angaben. – Verbreitet von 900 m (Valun dal Luvar, R. M. 22. Juli 1970) bis 1550 m (Bosch da Preda Blanca, R. M. 25. Juli 1971).

* *Aquilegia atrata* Koch – Plotta-Weg zwischen Caccior und Soglio, 920 m (R. M. 26. Mai 1969); grasige Halden NW Roticcio: Pulench, 1450 m, und Pensa da Rutic, 1600–1700 m (R. M. 13. Juli 1970).

Clematis alpina (L.) Mill. – In der subalpinen Stufe verbreitet.

Hepatica nobilis Schreber – Br. Bl. u. E. R.: Bergell (Garbald sec. Bgg. in S.). – Neue Fundorte: Fichtenwald SE Casaccia, bei dem alten Kalksteinbruch, 1550 m (R. M. 19. September 1971); Fichtenwald E Löbbia, 1500 m (R. M. 30. Mai 1973).

Ranunculus confervoides Fries – Cavloc-See, 1910 m (W. Koch, 1942).

Ranunculus pyrenaeus L. – Br. Bl. u. E. R.: Forcellina (Roland in Mor. 1839). – Rezente Fundorte: Albigna, SE-Hang Spazzacaldeira, 2100–2200 m, und gegen Casnile Paß, 2500–2600 m (R. M. Juli 1970); Salacina SE-Hang, 2100–2200 m (R. M. 3. Juli 1970); Cäntac SW-Hang, ca. 2100 m (R. M. 25. Juli 1970); zwischen Cavloc und Plan Canin, 1900–1950 m (R. M. 27. Mai 1973).

Ranunculus platanifolius L. – Br. Bl. u. E. R.: Nur zwei Angaben. – Diese Art ist an nassen, schattigen Stellen der subalpinen Stufe allgemein verbreitet.

Ranunculus alpester L. – Val Duana, 2465–2475 m (J. Anliker, 1964); Curegia–Piz Forcellina, 2550 m (R. M. 27. Juli 1971).

Ranunculus montanus Willd.

Kleinart:

\+ *R. Grenierianus* Jordan – Wiese oberhalb Casaccia, 1540 m (R. M. 12. Mai 1969); Felsgebiet N Cavril, 1700–1800 m (Hch. Sttr. 8. Juli 1969); Alp Furcela, S-exp. trockene Hänge, 1800–1900 m (Hch. Sttr. u. R. M. 11. Juli 1969); zwischen Malojastraße und Cavloc-See,

1800–1900 m (Hch. Sttr. u. R. M. 12. Juli 1969); Albigna, gegen Spazzacaldeira, 2100–2200 m (R. M. 2. Juli 1970); SE-Hang Salacina, 2100–2200 m (R. M. 3. Juli 1970); SW-Hang Cäntac, gegen Tegiola-Paß, 2250 m (R. M. 25. Juli 1970); Albigna, S-Hang Balzet, 2650 m (R. M. 26. Juli 1970); Preda Blanca, N Casaccia, 1800 m (R. M. 7. Mai 1972).

\+ *Ranunculus bulbosus* L. – Maiensäß Caslac, N Castasegna, 900 m (R. M. 28. April 1969); Weiden ob Soglio, ca. 1200 m (Hch. Sttr. u. R. M. 10. Juli 1969); Maiensäß Nambrun, gegen Furcela, 1615 m, und Magerwiese oberhalb Ca d'Faret, 1600 m (Hch. Sttr. u. R. M. 11. Juli 1969); unterhalb Castasegna bei der Postauto-Garage, 690 m (R. M. 3. Mai 1970); E Soglio, gegen Murenga, 1200 m (R. M. 1. Juni 1971).

* *Ranunculus sardous* Crantz – Bei Vicosoprano, ruderal, 1060 m (Hch. Sttr. Oktober 1968).

\+ *Ranunculus nemorosus* DC.

Kleinart:

* *R. serpens* Schrank – Orlegnaalluvion bei Cavril, 1560 m (Hch. Sttr. Oktober 1968); Valair, NE Löbbia, 1560 m (R. M. 21. Juli 1971).

Thalictrum aquilegiifolium L. – Br. Bl. u. E. R.: eine einzige Angabe. – Die Art ist in Laubwäldern und Hochstaudenfluren bis in die alpine Stufe verbreitet.

Cruciferae

Lepidium perfoliatum L. – Roticcio, 1280 m (Br. Bl. 1951).

* *Thlaspi perfoliatum* L. – Weide bei Ca d'Faret, 1500 m (Hch. Sttr. u. R. M. 11. Juli 1969); E Castasegna, Wiese entlang des Mairadammes, 700 m (R. M. 6. Mai 1970).

Thlaspi alpestre L. – *Ssp. brachypetalum* (Jordan) Durand et Pittier – Br. Bl. u. E. R.: bei Casaccia, 1450 m. – Weitere Fundorte: Magerwiese bei Roticcio, 1270 m (R. M. 7. Mai 1969); Dascciun, W Soglio, buschreiche Magerwiese, 1100 m (R. M. 8. Mai 1969); Nambrun, 1630 m, und Alpweide Furcela, 1700–1750 m (R. M. 19. Mai 1971); Lizöl, 1400 m (R. M. 11. Juni 1972); Mungat, 2000 m (25. Juni 1972).

Kernera saxatilis (L.) Rchb. – Br. Bl. u. E. R.: Septimer (Bgg. in S.). – Neue Fundorte: zw. Vicosoprano und Durbegia, 1250 m (Hch.

Sttr. u. R. M. 8. Juli 1969); Alp Furcela, auf Kalkfels (Hch. Sttr. u. R. M. 11. Juli 1969); zw. Soglio und Murenga, 1240 m (R. M. 1. Juni 1971); Val Mulina, W Roticcio, auf Kalkfels, 1300 m (R. M. 8. Juni 1971).

* *Diplotaxis muralis* (L.) DC. – Auf Wiese beim Kreisspital Flin, 820 m (Dr. med. Reto Maurizio u. R. M., Juli 1969).

* *Erucastrum gallicum* (Willd.) O. E. Schulz – N Casaccia, bei der Fernsehantenne, ruderal, 1500 m (R. M. 14. September 1969).

* *Rapistrum perenne* (L.) All. – Ruderal bei Soglio, 1100 m (R. M. 7. September 1969).

* *Barbarea vulgaris* R. Br. – N Castasegna, Platz vor der EWZ-Zentrale, 730 m (R. M. 28. April 1969); unterhalb der Staumauer Albigna, 2100 m (Hch. Sttr. u. R. M. 9. Juli 1969); Kastanienhain Plazza, am Straßenrand, 950 m (R. M. 7. Juni 1970).

* *Rorippa silvestris* (L.) Bess. – Bei Promontogno, 830 m (Hch. Sttr. Oktober 1968); Viehmarktplatz Maloja, 1810 m (Hch. Sttr. u. R. M. 12. Juli 1969); N Casaccia, bei der Fernsehantenne, 1520 m (R. M. 14. September 1969).

* *Cardamine pratensis* L. – Val Maroz, 1750 m (R. M. 22. Juni 1970).

Cardamine impatiens L. – Br. Bl. u. E. R.: eine einzige Angabe: Alnetum incanae zwischen Castasegna und Soglio. – Weitere Fundorte: Vicosoprano–Durbegia, 1100–1200 m (Hch. Sttr. u. R. M. 8. Juli 1969); E Vicosoprano, der Albigna entlang, 1160 m (Hch. Sttr. u. R. M. 9. Juli 1969).

* *Draba tomentosa* Clairv. – Sur l'Aua, E Casaccia, auf Kalkfelsen, 1550 m (R. M. 5. Mai 1972).

Draba dubia Suter – Br. Bl. u. E. R.: Piz Forcellina bis 2900 m. – Weitere Fundorte: Fornogebiet (Furrer, 1943); Felsen Val da Pila, 1700 m (R. M. 21. Juni 1969); Val Maroz N-Seite, 2000 m (R. M. 4. Juli 1971); Maloja, Felsen beim Belvedere, 1850 m (R. M. 1. Juli 1972).

Draba carinthiaca Hoppe – Br. Bl. und E. R.: Piz Forcellina, 2830 m. – Septimerweg über Casaccia, im Flußgeröll, 1750 m (W. Koch, 1951). An beiden Orten von R. M. im Sommer 1971 wieder beobachtet.

* *Draba nemorosa* L. – Wiese mit Mauern unterhalb Castasegna, 690 m (R. M. 28. April 1970).

Arabidopsis Thaliana (L.) Heynhold – Br. Bl. u. E. R.: nur alte Angabe von Brügger bei Casaccia. – Neue Fundorte: Kastanienwald Plazza, unterhalb Soglio, 920–960 m (R. M. 22. Mai 1969); Castasegna, auf Wiesen und Ruderalgeländen der Maira entlang, 690 m (R. M. 28. April 1970).

* *Turritis glabra* L. – Durbegia, Bergsturzgebiet, 1400–1500 m (R. M. 30. Juni 1969); Castasegna, Ruderalboden, 690 m (R. M. 12. Juli 1971); Ruderalboden W Vicosoprano, 1050 m (R. M. 10. Juli 1972).

* *Arabis pumila* Jacq. – Alluvialboden Cavril, 1560 m (Hch. Sttr. 8. Juli 1969); Alluvialboden Maroz Dora, 1780 m (R. M. 16. Juni 1970); Curegia und S-Hang P. Forcellina, 2500–2600 m (R. M. 27. Juli 1971).

Arabis coerulea All. – Br. Bl. und E. R.: Piz Forcellina, 2900 m. – Kommt auch auf der linken Talseite vor: N-Hang Salacina, 2500 m (R. M. 14. August 1970).

Arabis Soyeri Reuter et Huet – *Ssp. subcoriacea* (Gren.) Breistr. – Br. Bl. u. E. R.: Stampa (Bgg. in S.); S-Hang Piz Forcellina, 2810 m. – Weitere Fundorte: Marozbach ob Casaccia, 1800 m (W. Koch, 1951); Duana-See (J. Anliker, Führer SAC 1966); N-Hang Piz Lunghin, 2650 m (R. M. 29. Juli 1969); Sumpfwiese bei Nambrun, 1630 m; Alpweide Furcela, 1700 m (R. M. 19. Mai 1971).

\+ *Arabis corymbiflora* Vest – Auf Magerwiesen verbreitet. Von Brentan, 800 m (R. M. 28. April 1969) bis Alpweide Furcela, 1700 m (R. M. 19. Mai 1971).

Erysimum helveticum (Jacq.) DC. – Auf der rechten Talseite zw. 700 und 1700 m verbreitet.

Berteroa incana (L.) DC. – Crotto d'Albigna, 1120 m, häufig, 1910 m (Br. Bl., 1951); bei Bondo (Becherer, 1962, R. Kunz, 1962); Vicosoprano bei der Albigna-Brücke, 1070 m, Becherer, 1962); gleiche Stelle (Hch. Sttr. 1968); Sotaram, W Vicosoprano, 1050 m (R. M. 10. Juli 1972).

Droseraceae

Drosera anglica Hudson em. Sm. – Br. Bl. u. E. R.: Maloja (Bgg. in S. Brg. in Hb. E. T. H.). – Zwischen Malojastraße und Cavloc-See, stellenweise in Hochmoorfragmenten reichlich, 1850 m (E. S. B. 1933; Hch. Sttr. u. R. M. 12. Juli 1969).

Crassulaceae

Sedum spurium M. B. — Unterhalb Roticcio, auf Straßenmauer, 1260 m, und bei Pungel auf Schutthaufen, 1120 m (H. Düby, 1945; R. M. 26. August 1969).

Sedum annuum L. — Verbreitet. Noch bei 2300 m, im Aufstieg von Maroz Dent ins Val da la Duana (R. Sutter, 1969).

Sedum atratum L. — Br. Bl. u. E. R.: P. Forcellina bis 2900 m. — Weitere Fundstellen: Maroz Dent, Alluvialboden, 2010 m (R. M. 20. Juli 1969); NW-Hang Piz Cam, 2400—2600 m (R. M. 28. September 1969); SE-Hang Piz Cam, 2200 m (R. M. 1. August 1970); N-Hang Salacina, ca. 2300 m (R. M. 14. August 1970); W-Hang Murtaira, 2000—2100 m (R. M. 29. August 1970); E-Hang Cima da Splüga, im Forno-Tal, 2500 m (R. M. 30. Juli 1971); Sciora, 2500 m (R. M. 25. Juli 1972).

Sempervivum Wulfeni Hoppe — Br. Bl. u. E. R.: Fornogletscher (Garb. sec. Begg. in S., H. Schinz in Hb. U. Z.); Cavloccio (Jäg. sec. Bgg. in S.); N-Hang Salacina, 2000 m; an vier Stellen in Val Muretto (Hegi); Bondasca (Bgg. in S.). — Duan ob Soglio, 2200 m (Zoller, 1948; auf diesem felsigen Hang 1973 von Dr. H. R. Wenk u. R. M. wieder beobachtet).

Sempervivum arachnoideum L. — *Ssp. tomentosum* (Lehm. et Schnittsp.) Wettst. — 1 km E Soglio, oberhalb des Treppenweges, 1110 m (E. S. B. 1933).

\+ *Sempervivum tectorum* L. — Lavinair Crusc, auf Felsen, 1660 m (R. M. 21. Juli 1971).

* *Sempervivum alpinum x arachnoideum* — Brentan gegen Caslac, 900 m, und bei Promontogno auf Felsen, 840 m (Hch. Sttr. und R. M. 10. Juli 1969).

Saxifragaceae

Saxifraga biflora All. — Br. Bl. u. E. R.: Maedero, 2520 m; P. Forcellina, S-Hang, 2900 m. — Weitere Fundorte: N-Hang Lunghin, 2450 m (R. M. 29. Juli 1969); Gletschervorfeld des Duanagletschers oberhalb Lägh da la Duana, 2480 m (R. Sutter, 1969).

\+ *Saxifraga caesia* L. — Curegia, gegen Piz Forcellina, 2550 m (R. M. 27. Juli 1971); Alp Alpascela, gegen Piz Blanch, 2200 bis 2300 m (R. M. 23. August 1971).

Saxifraga adscendens L. – Piz-Duan-Hang oberhalb Lägh da Cam, 2500 m (R. Sutter, 1969).

Saxifraga androsacea L. – Br. Bl. u. E. R.: nur Angaben der rechten Talseite. – Kommt auch am N-Hang des P. Salacina, 2500 bis 2600 m, vor (R. M. 14. August 1970).

Chrysosplenium alternifolium L. – Br. Bl. u. E. R.: Bergell (Garb. sec. Bgg.). – Neue, genaue Fundorte: Sumpfiger Hang W Bondo, 780 m (R. M. 29. Juni 1969); Erlenwald Barga di Roticcio, 1320 m (R. M. 14. Juni 1970); Cavril, bei dem Haus, 1560 m (R. M. 1. Juli 1970); oberhalb Lizöl, S Castasegna, 1580 m (R. M. 25. Juli 1970); sumpfige Weide E Löbbia, 1500 m (R. M. 30. Mai 1973); Selvartigh, Val Bondasca, 1200 m (R. M. 9. Juni 1973).

\+ *Parnassia palustris* L. – Verbreitet.

Rosaceae

* *Cotoneaster tomentosa* (Ait.) Lindley – SE-Hang Salacina, 2150 m (R. M. 3. Juli 1970); SE-Hang Piz Cam, 2100 m (R. M. 1. August 1970).

Pyrus Malus L. – Verwildert auf Felsgesimse oberhalb Brentan, N Castasegna 800–900 m (Hch. Sttr. u. R. M. 10. Juli 1969). Kultiviert als Obstbaum bis Roticcio, 1280 m.

Mespilus germanica L. – Br. Bl. u. E. R.: Bergell (Gian sec. Bgg. in S.). – Brentan, bei einem Stall, 850 m (R. M. November 1969); Kastanienwald zw. Plazza und Durigna, 900 m (R. M. 17. Juni 1970). Wohl Kulturrelikte.

**Rubus nessensis* W. Hall *(R. suberectus* S. Anders.). – Oberhalb Soglio, 1150 m (R. M. 2. Oktober 1969).

Rubus sulcatus Vest – Br. Bl. u. E. R.: Spino–Soglio; Caccior (Bgg. in S.). – Weitere Fundorte: Brentan, 800 m (R. M. 7. September 1969); zwischen Spino und Castasegna, 770–790 m (R. M. 17. September 1969); W und NW Soglio, 1100–1200 m (R. M. 2. Oktober 1969).

* *Rubus obtusangulus* Gremli – Laubwald NW Soglio, 1200 bis 1600 m (R. M. 27. August 1969).

* *Rubus candicans* Weihe *(R. thyrsoideus* Hermann) – W Spino, 790 m (R. M. 17. September 1969); Caslac, N Castasegna, 900 m (R.

M. 26. September 1969); unterhalb Castasegna, 690 m (R. M. 5. Oktober 1969).

Rubus laciniatus Willd. – Castasegna, Mauer (Becherer, 1962).

Potentilla micrantha Ramond – Ob Casaccia, am Septimerweg, 1620 m (W. Koch, 1951).

Potentilla erecta (L.) Räuschel – *Var. strictissima* Zimmeter – Unterhalb Soglio (Br. Bl., publ. 1970).

Potentilla grandiflora L. – Br. Bl. u. E. R.: eine einzige Angabe. – In der subalpinen u. alpinen Stufe, auf beiden Talseiten verbreitet.

Potentilla Brauneana Hoppe – Br. Bl. u. E. R.: S-Hang P. Forcellina 2850 m. – Val Maroz, Alluvialboden, 1780 m (R. M. 16. Juni 1970).

Potentilla argentea L. – *Var. incanescens* (Opiz) Focke – Soglio (Br. Bl., publ. 1970).

Potentilla Crantzii (Crantz) Beck – Br. Bl. u. E. R.: eine einzige Angabe. – In der subalpinen u. alpinen Stufe, auf beiden Talseiten mehrfach beobachtet.

* *Potentilla verna* L. em. Koch – Viel verbreiteter als P. puberula.

\+ *Sieversia reptans* (L.) R. Br. – Geröllhalde W Cima da Murtaira, 2200–2400 m (R. M. 12. Juli 1970); Albigna, Moräne des Vadrec dal Cantun, 2600–2800 m (R. M. 26. Juli 1970); Curegia, gegen P. Forcellina, 2400–2670 m (R. M. 27. Juli 1971); Moränen E u. W M.te del Forno, 2500–2800 m (R. M. 31. Juli 1971).

Filipendula hexapetala Gilib. – Br. Bl. u. E. R.: Soglio; Stampa (Gian. sec. Bgg. in S.). – W Caccior, 950–980 m (W. Koch, 1951); an der letztgenannten Stelle wieder von R. M. im Juni 1971 beobachtet.

Alchemilla L. (nach Hess-Landolt-Hirzel, Flora der Schweiz, II. Band).

Alchemilla pentaphyllea L. – Br. Bl. u. E. R.: am Septimer (alte Angabe v. Killias.). – Bestätigung: Val Turba, 2500 m (R. M. 27. Juli 1971).

Alchemilla alpina L.

Kleinarten:

* *A. alpina* L. *s. str.* – SE-Hang Spazzacaldeira, 2200 m (R. M. 2. Juli 1970).

* *A. subsericea* Reuter – Albigna, bis 2200 m (Hch. Sttr. u. R. M. 9. Juli 1969); Val Maroz, 1800 m (R. M. 20. Juli 1969).

A. saxatilis Bus. – Br. Bl. u. E. R.: 4 Angaben. Neue Fundorte: Gneisfelsbänder über Brentan bei Castasegna (Hch. Sttr. u. R. M. 10. Juli 1969); Maiensäß Truscela, 1220 m (R. M. 1. Juli 1969).

Alchemilla conjuncta Babington (Kleinarten nicht unterschieden). – Häufig von Maroz Dora bis Maroz Dent (J. Anliker, Führer SAC 1966); Albigna, S-exp. felsige Halde vom Piz Balzet, 2600 m (R. M. 26. Juli 1970); Sot al Cäntac, 1700 m (R. M. 25. Juli 1970).

Alchemilla fissa Günther et Schummel.

Kleinart:

A. incisa Buser – Br. Bl. u. E. R.: Piz Salacina (Hegi, 1928). – Neuer Fundort: zwischen Malojastraße u. Cavloc-See zw. Sphagnum, 1850 m (Hch. Sttr. u. R. M. 12. Juli 1969).

Alchemilla hybrida L. em. Mill.

Kleinarten:

A. hybrida Mill. *s. str.* – Br. Bl. u. E. R.: Nasciarina, 1300 m. – Alp Furcela, auf trockener Weide, 1850 m (Hch. Sttr. u. R. M. 11. Juli 1969).

\+ *A. flabellata* Buser – Cavril; Alluvialboden, 1550 m, und Felsgebiet gegen Val da Pila, 1650 m (Hch. Sttr. 8. Juli 1969); E-Halde Pensa da Rutic, 1600–1700 m (R. M. 13. Juli 1970); SE-Hang Salacina, 2100–2200 m (R. M. 3. Juli 1970); Piz Balzet, Albigna, 2700 m (R. M. 26. Juli 1970); W Plan Canin, Forno, 2150 m (R. M. 18. August 1971).

Alchemilla xanthochlora Rothm. – Verbreitet.

Kleinarten:

* *A. crinita* Buser – Auf Wiese W Soglio, 1100 m (R. M. 19. Mai 1970).

* *A. obscura* Buser – Maiensäß oberhalb Coltura, 1400 m (R. M. 7. Juni 1970); Nasiä, unterhalb Soglio, 960 m (R. M. 8. Mai 1972).

Rosa montana Chaix – Dascciun, W Soglio, 1100 m, an Mauern und Felsen an vier Stellen beobachtet (R. M. 16. Oktober 1970). Somit wurden die alten Angaben von Crépin und Geiger in Br. Bl. u. E. R. bestätigt.

Rosa obtusifolia Desv. – Br. Bl. u. E. R.: bei Soglio (Tav. in Hb. E. T. H.). – NW Soglio, auf Wiese, 1160 m, und zwischen Pensa und Dair, 1500–1600 m (R. M. 27. August 1969); E Borgonovo, 1050 m

(R. M. 10. September 1969); W Coltura, 1000 m (R. M. 12. Oktober 1970).

Rosa abietina Gren. – Br. Bl. u. E. R.: eine einzige Angabe: Soglio–Porta (Bgg. in S.). – Im Bergell ziemlich verbreitet, besonders auf der rechten, sonnigen Talseite, bis 1260 m beobachtet.

Rosa canina L. – * *Var. andegavensis* (Bast.) Desp. – Dascciun, W Soglio, 1100 m (R. M. 16. Oktober 1970). – * *Var. Blondaeana* (Ripart) Crépin – Maiensäß Nasciarina, 1350 m (R. M. 12. Oktober 1970); Dascciun, W Soglio 1100 m (R. M. 16. Oktober 1970).

Rosa dumetorum Thuill. – Br. Bl. u. E. R.: Angabe Brügger für das Bergell. – W Vicosoprano in Dorfnähe, 1070 m (R. M. 5. Oktober 1970); Dascciun, W Soglio, 1100 m (R. M. 16. Oktober 1970).

Rosa vosagiaca Desp. – * *Var. subcanina* (Christ) R. Keller – Zwischen Castasegna und Vicosoprano (auch bei Soglio), mehrfach (R. M. August und September 1969 und 1970).

Rosa coriifolia Fr. – * *Var. subcollina* Christ – W Coltura, 1000 m (R. M. 12. Oktober 1970); Dascciun, W Soglio, 1100 m (R. M. 16. Oktober 1970).

Prunus avium L. – Bis 1300 m (Roticcio) Kultiviert und zerstreut auch in Waldungen verwildert.

Papilionaceae

Laburnum alpinum (Mill.) J. Presl – Br. Bl. u. E. R.: An der Motta rotonda gegenüber Castasegna, 720 m; Luvertobel. – Rezente Beobachtungen: ein Krüppelexemplar in der Luverschlucht, N Castasegna, 900 m (R. M. 22. Juli 1970); 5 alte, große Exemplare auf dem sonnigen Hang N Muntac, im Laubmischwald, 1220 m (R. M. Juni 1974); 1 riesiges Exemplar (ca. 8–10 m hoch, Stammumfang an der Basis: 205 cm!) im Laubmischwald ob Caccior, 1030 m (R. M. Juni 1974).

* *Medicago sativa* L. – Aus Kultur verwildert und eingebürgert. Fundorte: Castasegna, 690 m (R. M. 20. Juli 1970); zwischen Coltura und Caccior, 1000 m (R. M. 25. August 1970); Vicosoprano, bei der neuen Brücke der Umfahrungsstraße, 1070 m (R. M. 10. Oktober 1971).

Melilotus officinalis Lam. em. Thuill. – Br. Bl. u. E. R.: Vicosoprano; Löbbia–Maloja; Nasarina (Bgg. in S.). – Auch in Sotto

Porta: Castasegna, Promontogno (Becherer, 1950); bei Spino, unterhalb Abzweigung nach Soglio, 800 m (Hch. Sttr. u. R. M. 10. Juli 1969).

Melilotus indica (L.) All. — Promontogno, Garten (Becherer, 1962).

Trifolium striatum L. — Gegen Castellaz, 950 m (Br. Bl., publ. 1970).

Trifolium Thalii Vill. — Br. Bl. u. E. R.: S-Hang Piz Forcellina bis 2900 m. — Weitere Fundstellen: bei Casaccia, Mairaalluvion, 1450 m (W. Koch, 1951); Orlegnaalluvion bei Cavril, 1560 m (Hch. Sttr. u. R. M. 8. Juli 1969); Weide oberhalb Ca d'Faret, 1600 m (Hch. Sttr. u. R. M. 11. Juli 1969); beim Cavloc-See, 1910 m (Hch. Sttr. u. R. M. 12. Juli 1969); P. Duan-Hang oberhalb Lägh da Cam, 2500 m (R. M. 7. August 1969); Maroz Dora, Alluvialboden, 1800 m (R. M. 22. Juni 1970); NW-Hang Salacina, 2400 m (R. M. 14. August 1970); Val Forno, 2150 m (R. M. 17. August 1972).

Trifolium hybridum L. — Aus Kultur verwildert und eingebürgert: Castasegna–Soglio (Becherer, 1950); NW Vicosoprano gegen Durbegia, 1100 m (Hch. Sttr. u. R. M. 8. Juli 1969).

Trifolium campestre Schreb. — Br. Bl. u. E. R.: Brücke bei Caccior — Weitere Fundorte: Castasegna, gegen Brentan, 750 m (Hch. Sttr. Oktober 1968); Lottan, W Soglio, 1060 m (R. M. 22. September 1969).

Anthyllis Vulneraria L.

Kleinarten:

\+ *A. alpestris* (Kit.) Hegetschw. — Oberhalb 1600 m verbreitet.

A. Cherleri Brügger — Br. Bl. u. E. R.: Mairaalluvionen bei Casaccia, 1470 m; Cavio ob Soglio, 1900 m. — Neuer Fundort: E Castasegna, am Rande der Kantonsstraße, 750 m (R. M. 23. Mai 1972).

* *A. vulgaris* Koch — Zwischen 700 und 1600 m allgemein verbreitet,

* *A. Vulneraria* L. *s. str.* — Auf Trockenwiesen zwischen Castasegna und Soglio, 700–1200 m, verbreitet; auch bei Caccior, 950 m, und bei Murenga, 1300 m, beobachtet (R. M.).

\+ *Lotus corniculatus* L. — Allgemein verbreitet. — + *Var. alpinus* Ser. — In der subalpinen und in der alpinen Stufe häufig.

Astragalus alpinus L. — Br. Bl. u. E. R.: Nur Val Maroz–Septimer-Gebiet angegeben. — Weitere Fundstellen: Lavinair Crusc, 1600 m (R. M. 1967); Orlegnaalluvion bei Cavril, 1550 m (Hch. Sttr. u. R.

M. 8. Juli 1969); Val Muretto, 2350 m (R. M. 22. Juli 1969); SE-Hang Piz Cam, 2200 m (R. M. 1. August 1970); NW-Hang Salacina, 2100–2500 m (R. M. 14. August 1970).

Astragalus australis (L.) Lam. – Br. Bl. u. E. R.: Cavio ob Soglio 1900 m; Pizzo Maedero, 2520 m; beim Fornogletscher (Hegi, 1928). – Weitere Fundorte: Val Maroz ob Casaccia, 1750 m (W. Koch, 1951); Plan Lo–Val Cam, 2350 m (R. Sutter, 1969); Salacina NW-Hang, 1900–2400 m (R. M. 1970 und 1971).

Phaca frigida L. – Br. Bl. u. E. R.: eine einzige Angabe: P. Forcellina 2830 m. – Weitere Fundorte: zwischen Maroz Dora u. Maroz Dentro am Fuß der Cima di Rosso, 1960 m (J. Anliker, 1964); SE-Hang Piz Cam, 2100–2300 m (R. M. 1. August 1970); NW-Hang Salacina, 2100–2500 m (R. M. 14. August 1970); NE-Hang M.te del Forno, 2700 m (R. M. 31. Juli 1971); Piz Blanch, 2200–2300 m (R. M. 23. August 1971).

Oxytropis campestris (L.) DC. – Auf Kalkböden (Tal N- und O-Seite) ziemlich verbreitet.

Oxytropis lapponica (Wahlenb.) J. Gay – Br. Bl. u. E. R.: Naraveda (Bgg. in S.); P. Maedero 2520 m; P. Forcellina bis 2830 m. – Val Maroz, 1900 m (R. M. 20. Juli 1969).

Hippocrepis comosa L. – Br. Bl. u. E. R.: Kalkband bei Roticcio, 1300 m. – Weitere Fundorte: Wiesen Ca d'Faret, reichlich, 1450 bis 1550 m (R. M. Juni 1968); Magerwiesen W Soglio, 1000 m (R. M. 8. Mai 1969); Magerwiesen zw. Durbegia und Pravis, mehrmals, 1300 bis 1400 m (R. M. 7. Juni 1970); SE-Hang Salacina, 2100–2200 m (R. M. 3. Juli 1970); SE-Hang Piz Cam, 2100–2300 m (R. M. 1. August 1970); Alp Furcela, 1700–1900 m (R. M. 19. Mai 1971).

Hedysarum Hedysaroides (L.) Schinz et Thell. – Br. Bl. u. E. R.: P. Maedero, 2400 m. – Weitere Fundorte: Val Maroz, 1960 m (J. Anliker, 1964); Weide Lavinair Crusc, oberhalb Ca d'Faret, 1600 m (R. M. 28. Juni 1970); SE-Hang Piz Cam, mehrmals, 1900–2200 m (R. M. 1. August 1970); Salacina N- u. NW-Hang, mehrmals, 2100 bis 2400 m (R. M. 14. August 1970).

* *Onobrychis viciifolia* Scop. – Oberhalb Ca d'Faret, 1600 m (Hch. Sttr. u. R. M. 11. Juli 1969); Nasciarina, am Rand der Kantonsstraße 1350 m (R. M. 13. Juli 1969); NE Vicosoprano, auf Böschung einer Landstraße, 1100 m (R. M. 13. Juli 1969).

Vicia Cracca L. – Verbreitet. – Bei Soglio, 1100 m, *ssp. Gerardi* Gaudin (P. Güntert, 1971).

Vicia villosa Roth – Lindenwald W Caccior, 850 m, Kulturflüchtling? (R. M. 10. August 1970).

* *Vicia sativa* L. – Unterhalb Castasegna, 690 m, beim Sportplatz (R. M. 3. Mai 1970).

\+ *Lathyrus pratensis* L. – Allgemein verbreitet.

Oxalidaceae

Oxalis stricta L. – Br. Bl. u. E. R.: Bergell (Bgg. in S.). – Weitere Fundorte: Maloja, in Garten, (Müller, 1954); La Porta bei Promontogno, 850 m; Spino, östl. Straßenböschung unterhalb Abzweigung Landstraße Soglio, 780 m (Hch. Sttr. u. R. M. 10. Juli 1969).

Linaceae

\+ *Linum catharticum* L. – Ziemlich verbreitet.

Polygalaceae

\+ *Polygala alpestris* Rchb. – In der subalpinen Stufe verbreitet.

Callitrichaceae

* *Callitriche cophocarpa* Sendtn. – Cavlocseeufer (wenig), 1900 m (Hch. Sttr. u. R. M. 12. Juli 1969).

Rhamnaceae

Rhamnus pumila Turra – Br. Bl. u. E. R.: Roticcio, Kalkband bei 1300 m. – Weitere Fundorte: Val da Pila, N Cavril, 1650 m (Hch. Sttr. 8. Juli 1969); Alp Furcela, auf Bündnerschiefer, 1720 m (Hch. Sttr. u. R. M. 11. Juli 1969); SE-Grat P. Salacina, 2150 m (R. M. 3. Juli 1970); Maroz, gegen P. Blanch, 2000 m (R. M. 4. Juli 1971); Lavinair Crusc, 1850 m, und Valair oberhalb Löbbia, 1800 m (R. M. 21. Juli 1971).

Tiliaceae

Tilia europaea L. *(T. cordata x platyphyllos)* – Spino, Canicera, Soglio (Br. Bl., publ. 1970).

Violaceae

Viola palustris L. – Br. Bl. u. E. R.: am Lago Cavloccio, 1920 m. – Weitere Fundorte: Maloja (A. U. Däniker, publ. 1952); Maiensäß Tombal, Sumpfwiese, 1520 m (R. M. 16. Mai 1969); Orden bei Maloja, kleines Moor, 1790 m (Hch. Sttr. u. R. M. 12. Juli 1969); Alp Luvartigh, S Bondo 1560–1580 m (R. M. 2. Juli 1971); Lizöl, 1400 m (R. M. 11. Juni 1972); Alp Tegiola, 1800 m (R. M. 17. Juli 1972); zwischen Naravedar und der Sciora-Hütte, 1850–2100 m (R. M. 25. Juli 1972); W Lägh da Bitabergh, 1860 m (R. M. 4. Juli 1974).

Viola odorata L. – Br. Bl. u. E. R.: Castasegna, 740 m – Weitere Fundorte: unterhalb Castasegna, 690 m, längs Mauern und Hecken, Gartenflüchtling? (R. M. 15. April 1969); Soglio, längs Gartenmauer, 1100 m (R. M. 16. April 1969); Bondo, an Mauern S des Dorfes, 825 m (R. M. April 1970).

* *Viola pyrenaica* Ramond – Alp Furcela ob Roticcio, S Bach, am Fuß einer Bündnerschieferfelswand, ca. 1725 m (Hch. Sttr. u. R. M. 11. Juli 1969).

* *Viola hirta* L. – Die Art ist vor allem auf den trockenen, S-exp. Magerwiesen der rechten Talseite sehr verbreitet, von 690 m (Castasegna) bis 1800 m beobachtet (R. M. April/Mai 1969, 1970, 1971).

Viola collina Bess. – Br. Bl. u. E. R.: jenseits des Tobels bei Roticcio, 1300 m. – Weitere Fundorte: Lindenwald W Caccior, 920 m (R. M. 9. April 1969); Eichenmischwald Ganda unterhalb Soglio, ca. 900 m (R. M. 11. April 1969).

* *Viola rupestris* F. W. Schmidt – Wiese oberhalb Casaccia, 1500 m (R. M. 12. Mai 1969); Weide oberhalb Löbbia, 1430 m (R. M. 23. Mai 1969); Alpweide Furcela, 1700–1900 m (R. M. 19. Mai 1971).

Viola montana L. – Br. Bl. u. E. R.: Castellaz ob Castasegna, 900 m; bei Roticcio, 1300 m; Promontogno (Weisenb. in litt.). – Weitere Fundorte: Umgebung von Soglio bis gegen Tombal, 1000–1600 m, mehrfach (R. M. Mai 1969); Roticcio–Nasciarina, 1300–1400 m (R. M. 7. Mai 1969); Talsperre Nossa Donna, 850–900 m (R. M. 1. Juni 1971); Val Maroz, gegen Piz Blanch, 2000 m (R. M. 4. Juli 1971); Lizöl, 1400 m (R. M. 11. Juni 1972); Mungat, 2000 m (R. M. 25. Juni 1972).

* *Viola canina* L. em. Rchb. – Umgebung von Caccior, 900 bis 1000 m, mehrfach (R. M. 1. Mai 1969); Roticcio-Nasciarina, 1200 bis 1400 m, mehrfach (R. M. 7. Mai 1969); Umgebung von Soglio, bis gegen Durbegia, 1000–1400 m, an mehreren Orten, auch *weißblühend!* (R. M. Mai und Juni 1969); auf Schuttkegel bei Ca d'Faret, 1500 m (Hch. Sttr. und R. M. 11. Juli 1969); Farset, E Castasegna, 750 m (R. M. 3. Mai 1970); Lizöl, 1400 m (R. M. 11. Juni 1972).

Viola calcarata L. – Auf Kalkboden überall verbreitet, von 1100 m (bei Vicosoprano) bis in die alpine Stufe.

* *Viola cucullata* Aiton – Auf einer Wiese unterhalb der Zollstelle von Castasegna, 690 m, in Menge, eingebürgert (R. M. 28. April 1970).

* *Viola collina x hirta* – Brentan, im Kastanienhain, 800 m (R. M. 8. April 1969); bei Borgonovo, 1050 m (R. M. 1. Mai 1969) (unter Eltern).

* *Viola hirta x Thomasiana* – Castasegna–Brentan, 700 bis 850 m, mehrmals (R. M. April 1969); Umgebung von Soglio, mehrmals, 900–1100 m (R. M. April 1969); bei Caccior, 930 m (R. M. 1. Mai 1969) (unter Eltern).

* *Viola montana x silvestris* – Steiniger Weg Soglio–Murenga, 1200 m (R. M. 1. Juni 1971) (unter Eltern).

* *Viola Riviniana x silvestris* – Felsiger Laubmischwald zwischen Brentan und Caslac, 870 m (R. M. 28. April 1970) (unter Eltern).

Lythraceae

Lythrum Salicaria L. – Br. Bl. u. E. R.: zwischen Castasegna und Spino, 800 m (Hb. Bgg.) – Neuer Fundort: Lichtung im Lindenwald W Caccior, 850–900 m (R. M. 10. August 1970).

Onagraceae

Epilobium angustifolium L. – Pranzaira, 1190 m: eine ganze Kolonie *weißblühend* (R. M.).

* *Epilobium hirsutum* L. – Mairaufer unterhalb Castasegna, 690 m (R. M. 5. Oktober 1969).

Epilobium palustre L. – Br. Bl. u E. R.: ob Coltura (Salis in Hb. E. T. H.). – Neue Fundorte: Moore zw. Malojastraße und Cav-

loc-See, 1800–1900 m (Hch. Sttr. u. R. M. 12. Juli 1969); Hochmoor E Maloja, 1800 m (R. M. 18. August 1971).

Circaea alpina L. – Br. Bl. u. E. R.: bei Coltura, 950 m. – Neuer Fundort: S Vicosoprano, im Fi.–Ta.-Wald, 1200–1300 m (R. M. 17. August 1971).

Umbelliferae

\+ *Astrantia major* L. – Sumpfige Wiese unterhalb Caccior, 900 m (R. M. 29. Juni 1969); Fichtenwald NE Löbbia, 1490 m (R. M. 21. Juli 1971); Fichtenwald Preda Blanca oberhalb Casaccia, 1500 bis 1650 m, mehrmals (R. M. 25. Juli 1971).

* *Pleurospermum austriacum* (L.) Hoffm. – Pensa da Rutic, NW Roticcio, E exp. Halde, 1700 m (R. M. 13. Juli 1970). Belege: E. T. H. u. Rät. Herbar. *Neu für Graubünden!*

Pimpinella major (L.) Hudson – * *Ssp. rubra* (Hoppe) O. Schwarz (nach Rothmaler) – Maiensäß Ca d'Faret, 1510 m (Hch. Sttr. u. R. M. 11. Juli 1969).

* *Levisticum officinale* Koch – Hügel Crot, 1150 m, Gartenflüchtling? (Dr. H. R. Wenk u. R. M. 2. August 1970).

Pyrolaceae

Pyrola uniflora L. – Zwischen Maloja u. Casaccia, mehrfach (Gsell, 1942); Plan dal Mot, E Casaccia. 1550 m (R. M. Juli 1966); E Löbbia, 1470–1530 m (R. M. Juli 1966); Mota Farun, W Casaccia, 1600 m (R. M. August 1968); Orlegnaalluvion bei Cavril, im Fi.-Wald, reichlich, 1560 m (Hch. Sttr. u. R. M. 8. Juli 1969); Fi.-Wald ob Val Gaita, 1350 m, reichlich (R. M. Juli 1969); Fi.–Ta.-Wald bei Cuscian, S Bondo, 1400 m (R. M. Juni 1971); Fi.-Wälder Bosch da Preda Blanca und Bosch da Canova, N Casaccia, 1500–1600 m (R. M. Juli 1971); Lavazè bei Nasciarina, 1400 m (R. M. 30. Juni 1973).

Pyrola secunda L. – Br. Bl. u. E. R.: Vicosoprano (Bgg. in. S.). – Neue Fundorte: im Fichtenwald ob Val Gaita, 1320 m (R. M. Juli 1969); im Fichtenwald bei Cavril, 1560 m, reichlich (R. M. Juli 1970); Val Bondasca, Plän Marener, 1420 m (R. M. 25. Juli 1972); Pign Scür, S Borgonovo, 1150–1300 m, mehrmals (R. M. 9. Juli 1974).

* *Pyrola minor* L. – Im Fichtenwald ob Val Gaita, an zwei Stellen, 1300 und 1340 m (R. M. Juli 1966); Alluvion von Cavril im

Fichtenwald mit Listera cordata und Corallorhiza trifida (Hch. Sttr. 8. Juli 1969); im Lärchenwald zwischen Malojastraße und Cavloc-See, 1850 m (Hch. Sttr. u. R. M. 12. Juli 1969); Bosch Dre Motta, NE Vicosoprano, 1150 m (R. M. 13. Juli 1969); in Fi.—Ta.-Wald SE Castasegna, bei Lizöl, 1350 m, und ob Vec, 1600 m (R. M. 9. August 1969 und 25. Juli 1970); N-Hang Piz Salacina, 2230 m (R. M. 14. August 1970); N-Hang Val Maroz, 1950 m (R. M. 10. Juli 1972); Lavazè, bei Nasciarina, 1400 m (R. M. 30. Juni 1973); Pign Scür, S Borgonovo, 1150 m (R. M. 9. Juli 1974).

* *Monotropa Hypopitys* L. — Kastanienwald Durigna, 920 m (R. M. 4. Juli 1966); Fichtenwald bei Löbbia, 1500 m (R. M. 14. August 1967); Caslac, N Castasegna, 1000 m (R. M. Juli 1968); Lizöl, S Castasegna, 1350 m (R. M. 9. August 1969); Casnac, S Castasegna, 720 m (R. M. 20. Juli 1971); Pulench, 1400 m (R. M. 12. August 1973).

Ericaceae

Arctostaphylos Uva-ursi (L.) Sprengel—Verbreitet auf der rechten Talseite (Waldgrenze). Auf der linken Talseite beobachtet: SE-Hang Salacina, 2100—2200 m (R. M. 3. Juli 1970); Cäntac, SW-Hang, 2100 bis 2200 m (R. M. 25. Juli 1970).

Vaccinium uliginosum L. — Allgemein verbreitet.

Kleinart:

* *V. gaultherioides* Bigelow — SW-Hang Cäntac, 2150 m (R. M. 25. Juli 1970); Sciora, 2400 m (R. M. 25. Juli 1972).

Oxycoccus microcarpus Turcz. — Maloja, Bosch da la Palza (A. U. Däniker, publ. 1952); Moore zwischen Malojastraße und Cavloc-See, 1800—1900 m; Moor E Maloja, 1800 m (Hch. Sttr. u. R. M. 12. Juli 1969).

Primulaceae

Primula elatior (L.) Hill em. Schreber — Br. Bl. u. E. R.: Löbbia. — Weitere Fundstellen: am Septimerweg, 2070 und 2300 m (W. Koch, 1951); Zocca—Ca d'Faret 1400—1500 m (R. M. Mai 1966); E Roticcio, 1230 m (R. M. Mai 1966); Maloja, beim Friedhof, 1810 m (R. M. 8. Juni 1970).

Primula integrifolia L. – Verbreitet. – * *f. albiflora:* Albigna, steiniger Rasen am W-Hang des P. Balzet, 2300 m (R. M. 2. Juli 1970).

Primula latifolia Lap. – Br. Bl. u. E. R.: 2 Angaben. – In der alpinen Stufe auf beiden Talseiten verbreitet.

* *Primula elatior x veris* – Wiese W Soglio, 1100 m (R. M. 19. Mai 1970). Wiese Sur Cresta, N Casaccia, 1600 m (R. M. 26. Mai 1970) (unter Eltern).

Primula hirsuta x integrifolia – Septimerpaß, 2150 m (W. Koch, 1951).

Primula integrifolia x latifolia – Lunghinpaß, 2470 m (W. Koch, 1951).

Androsace obtusifolia All. – Br. Bl. u. E. R.: P. Forcellina, 2900 m; Piz Gallegione, 3109 m. – Fundorte auf der linken Talseite: S-Hang Piz Balzet, Albigna, 2600–2750 m, auf Felsen (R. M. 26. Juli 1970); Piz Salacina, N-Seite, 2600 m (R. M. 14. August 1970); Cadrin, 2200 m (R. M. 25. Juni 1972).

Androsace alpina (L.) Lam. – Verbreitet auch auf der linken Talseite bis 3214 m (Gipfel von M.te del Forno, R. M. 31. Juli 1971).

Plumbaginaceae

Armeria alpina (DC.) Willd. – Br. Bl. u. E. R.: Duana-Paß, 2700 m (Theob. in Kill. man., Schröt. in S. B. G. 1898); Prassignola, S-Seite (Rk. in S. B. G. 1898) – Weitere Fundorte: Cam-Paß, 2433 m (Kunz, 1959); N des Septimerpasses, größere Kolonie der *var. alpina* (DC.) Mansfeld 2580–2600 m (Güntert, 1965); Alpweide Plan Lo, 2300 bis 2400 m (R. M. 7. August 1969).

Buddlejaceae

* *Buddleja Davidii* Franchet – Castasegna, gegen Brentan, 750 m (Hch. Sttr. Oktober 1968).

Gentianaceae

Gentiana lutea L. – Hänge des P. Cam mehrfach zw. 880–2300 m, reichlich bei ca. 1930 m (R. Gsell, 1942); W-Hang Murtaira, 1800 bis 2100 m (R. M. 29. August 1970); Fornotal SW Plan Canin, 2000

bis 2200 m, reichlich (R. M. 30. Juli 1971); Albigna, gegen Spazzacaldeira, 2000–2120 m (R. M. 30. Juni 1973).

* *Gentiana ciliata* L. – Alp Furcela, 1700 m, auf Kalkboden (R. M. August 1968); Cävi ob Soglio, Gipslinse, reichlich, 2000–2100 m (R. M. 6. Oktober 1968).

Gentiana tenella Rottboell – Br. Bl. u. E. R.: Septimer (Theob. in Kill. mss.); Cavio ob Soglio, 1900 m, auf Kalk; Pizzo Forcellina und Val Lunga, 2600–2900 m. – Weitere Fundorte: Maroz–Bachufer, 1800 m (W. Koch, 1955 u. R. M. 1969); Plan Lo–Val da Cam, 2300 m (R. Sutter, 1969).

Gentiana campestris L. – Br. Bl. u. E. R.: Cavio ob Soglio, 1900 m; S-Hang Piz Forcellina, 2850 m. – Weitere Fundstellen: Ca d'Faret, 1480 m (R. M. Juli 1966); SE-Hang Piz Cam, 2200 m (R. M. 1. August 1970); NW-Hang Salacina, 2300 m (R. M. 14. August 1970).

Gentiana germanica Willd. *s. l.* – Oberhalb Vicosoprano, 1225 m (R. Gsell, 1942).

Gentiana utriculosa L. – Br. Bl. u. E. R.: Bergell (Bgg. in S.). – Weitere Fundorte: N Castasegna, ob Caslac, 1000 m (R. M. Juli 1968); Soglio: wasserüberrieselte Gneisfelsbänder oberhalb des Dorfes, 1240 m (Hch. Sttr. u. R. M. 10. Juli 1969); Alp Furcela, carbonatreiche, nasse Weide, 1720 m (Hch. Sttr. u. R. M. 11. Juli 1969); Lavinair Crusc ob Ca d'Faret, 1700 m (R. M. 21. Juli 1969).

Gentiana nivalis L. – In der alpinen Stufe, auf beiden Talseiten ziemlich reichlich. *Weißblühend* unterhalb Piz Salacina, 2500 m (R. M. 14. August 1970).

Gentiana bavarica L. – Br. Bl. u. E. R.: Bergell, Duanapaß (Bgg. in S.). – Kommt in der alpinen Stufe, auf beiden Talseiten, ziemlich häufig vor.

Gentiana orbicularis Schur – Lunghinpaßhöhe, 2645 m (W. Koch, 1941); Piz dal Sasc N-Seite, 2600 m (R. M. 29. Juli 1969).

Gentiana brachyphylla Vill. – Br. Bl. u. E. R.: Piz Forcellina, 2810 m. – In der alpinen Stufe, auf beiden Talseiten, verbreitet.

Apocynaceae

* *Vinca minor* L. – Soglio, 1100 m, felsige Wiese einer alten Gartenmauer entlang (wohl verwilderter Gartenflüchtling) (R. M. 15. April 1969).

Convolvulaceae

* *Convolvulus sepium* L. – Bei Castasegna, 690 und 700 m (R. M. 5. Oktober 1969).

Cuscuta Epithymum L. – Br. Bl. und E. R.: Porta, 900 m. – Weitere Fundorte: Felsgebiet W Val da Pila, 1650 m (Hch. Sttr. 8. Juli 1969); Felsen N Brentan, 800–900 m (Hch. Sttr. u. R. M. 10. Juli 1969); Laubmischwald W Soglio, 1300 m (R. M. 27. August 1969).

Boraginaceae

Lappula deflexa (Wahlenb.) Garcke – Br. Bl. u. E. R.: Felsläger zw. Casaccia und Roticcio, 1460 m. – Neuere Fundorte: W Maloja-Paß, 1750 m (W. Koch, 1952); Felsband E Val da Pila, 1650 m (Hch. Sttr. 8. Juli 1969).

Eritrichium nanum (L.) Gaudin – In der alpinen und hochalpinen Stufe auf beiden Talseiten verbreitet.

Verbenaceae

Verbena officinalis L. – Castasegna (Br. Bl., publ. 1970).

Labiatae

Ajuga pyramidalis L. – Br. Bl. u. E. R.: alte, unbestimmte Angabe von Brügger. – Die Art ist auf Magerwiesen verbreitet. Steigt bis: Alp Furcela, 1900 m (Hch. Sttr. u. R. M. 11. Juli 1969); SE-Hang Spazzacaldeira, 2200 m (R. M. 2. Juli 1970); Pass dal Caval, 2200 m (R. M. 3. Juli 1970).

Galeopsis Ladanum L. – *Ssp. latifolia* (Hoffm.) Gaudin – Br. Bl. und E. R.: Castasegna (Theob. in Kill. mss.); ob Soglio, 1350 m (Bgg. in S. u. Br. Bl.); Promontogno; – Coltura, 1010 m (W. Koch, 1951).

\+ *Galeopsis Tetrahit* L. – Im ganzen Gebiet ziemlich verbreitet bis 2000 m (NW-Hang Salacina: R. M. 14. August 1970).

Lamium Galeobdolon (L.) Crantz

Kleinart:

L. flavidum F. Hermann – Im Bergell von Wegmüller, Juni 1970, nachgewiesen (schriftl. Mitt. von Dr. S. Wegmüller, Bern).

\+ *Lamium amplexicaule* L. – Vicosoprano, bei der alten Mairabrücke, 1070 m (Hch. Sttr. u. R. M. 8. Juli 1969).

Satureia hortensis L. – Promontogno, Straßenrand (Becherer, 1962).

\+ *Satureia Calamintha* (L.) Scheele – * *Ssp. adscendens* (Jordan) Briq. – Laubmischwald NW Soglio, 1350 m (R. M. 27. August 1969); Brentan, gegen Stol-Wasserfall, 870 m (R. M. 7. September 1969).

* *Satureia Acinos* (L.) Scheele – Luvertal, W Soglio, auf buschreicher, steiniger Wiese, ca. 1100 m (R. M. 8. Mai 1969); Maiensäß N Stampa, 1400 m (R. M. 7. Juni 1970).

\+ *Thymus Serpyllum* L. – * *Ssp. praecox* (Opiz) Vollmann – In alpinen Lagen verbreitet, 1500–2200 m.

Lycopus europaeus L. – Br. Bl. u. E. R.: Caccior–Porta; Stampa (Bgg. in S.). – In einer Lichtung im Lindenwald W Caccior, auf nasser Stelle, 850–900 m, am 10. August 1970 von R. M. wieder beobachtet.

* *Mentha niliaca* Jacq. – Soglio, neben Garten, 1100 m (Hch. Sttr. u. R. M. 10. Juli 1969).

Scrophulariaceae

\+ *Verbascum Thapsus* L. – Bei Vicosoprano und bei Soglio, 1100 m, ruderal (Hch. Sttr. Juli 1969).

* *Linaria Cymbalaria* (L.) Mill. – Dorf Soglio, an alten Mauern, 1100 m (Hch. Sttr. u. R. M. 10. Juli 1969).

\+ *Veronica serpyllifolia* L.

Kleinart:

* *V. tenella* All. – Fi.–Ta.-Wald SW Stampa, auf Waldstraße, 1100 m (R. M. 1. Juli 1969); zwischen Vicosoprano und Durbegia, 1250 m (Hch. Sttr. u. R. M. 8. Juli 1969); zwischen Castel und Cadrin, 1950–2100 m (R. M. 25. Juni 1972).

\+ *Veronica arvensis* L. – Dascciun, W Soglio, auf Magerwiese, 1100 m (R. M. 8. Mai 1969); bei Vicosoprano, 1070 m, ruderal (Hch. Sttr. u. R. M. 8. Juli 1969); beim Dorf Soglio, 1100 m, ruderal (Hch. Sttr. u. R. M. 10. Juli 1969); Ruderalböden unterhalb Castasegna, 690 m (R. M. 28. April 1970).

\+ *Veronica persica* Poir. – Ruderal um Vicosoprano, 1070 m und um Promontogno, 830 m (Hch. Sttr. u. R. M. 10. Juli 1969); Ruderalböden unterhalb Castasegna, 690 m (R. M. 20. Juli 1970).

Veronica Anagallis-aquatica x catenata – Unter Soglio, 1070 m (W. Koch, 1951).

Digitalis grandiflora Miller – Br. Bl. u. E. R.: Bergell (Bgg. in S.). – Neuer Fundort: sumpfige Stelle in Lindenwald W Caccior, 850 bis 900 m (R. M. 10. August 1970).

Digitalis lutea L. – Br. Bl. u. E. R.: Bergell (Brügger in S.). – Weitere Fundorte: unterhalb Soglio, 1000 m (W. Koch, 1951); bei Nambrun, 1500 m (R. M. Juli 1968); Bergsturz Durbegia, 1450–1500 m, reichlich (R. M. 30. Juni 1969); Laubmischwald N Vicosoprano, 1300 m (R. M. 30. Juni 1969); Val Luver, N Castasegna, 900 m (R. M. 22. Juli 1970); steiniger Hang N Promontogno, 850 m (R. M. 25. August 1970).

\+ *Melampyrum pratense* L. – *Ssp. paludosum* (Gaud.) Ronn. – Moore zwischen Malojastraße und Cavloc-See, 1850 m, sowie E von Maloja, 1800 m (E. S. B. 1933, Hch. Sttr. u. R. M. 12. Juli 1969) (geht an einigen Stellen auch in die Zwergstrauchheide, wo sie ans Moor grenzt). – + *Ssp. vulgatum* (Pers.) Ronn. – In den Kastanienselven zwischen Castasegna und Soglio verbreitet, 700–950 m (R. M.); Alluvion der Orlegna und Wald bei Cavril, 1560 m (Hch. Sttr. Oktober 1968).

* *Tozzia alpina* L. – Valun dal Largh, im Alnus-viridis-Gebüsch gegen Mota Fäga, 1800–1830 m (R. M. Juli 1966); Alp Alpascela, gegen Piz dal Sasc, 2150 m (R. M. 29. Juli 1969); Mot-Bel-Hang, 1600 m (R. M. 24. Juli 1972); Schattenhang SE Casaccia, 1900 m (R. M. 4. Juli 1974).

\+ *Euphrasia Rostkoviana* Hayne – Verbreitet.

Euphrasia minima Jacq. – In der alpinen Stufe, auf beiden Talseiten verbreitet.

\+ *Rhinanthus minor* L. – Alluvialboden bei Cavril, 1560 m (Hch. Sttr. u. R. M. 8. Juli 1969); Weide Furcela, 1700 m (Hch. Sttr. u. R. M. 11. Juli 1969);zwischen Malojastraße u. Cavloc-See, 1850 m (Hch. Sttr. u. R. M. 12. Juli 1969); Weide ob Planac, 2100–2400 m (R. M. 7. August 1969).

Rhinanthus ellipticus Hausskn. – Über Casaccia, am Septimerweg in Val Maroz, 1850 m (W. Koch, 1955); Weide ob Soglio, 1200 m (Hch. Sttr. u. R. M. 10. Juli 1969); Weide Alp Furcela, mit Rh. minor, 1700 m (Hch. Sttr. u. R. M. 11. Juli 1969); Valair, NE Löbbia, 1500–1700 m (R. M. 21. Juli 1971).

Rhinanthus angustifolius Gmel. – * *Ssp. simplex* (Sterneck) O. Schwarz (nach Rothm.) – Albigna, gegen Cacciabella, 2500 m (R. M. 16. August 1969); Val Bondasca, Plän Marener, 1450 m (R. M. 25. Juli 1972). – *Ssp. subalpinus* (Sterneck) O. Schwarz (nach Rothm.) – Maloja (A. U. Däniker, publ. 1952); Val Maroz, 1900 m (R. M. 20. Juli 1969);N-Hang Piz Lunghin, 2500 m (R. M. 29. Juli 1969); NW-Hang Salacina, 2100–2500 m (R. M. 14. August 1970); Lavinair Crusc, 1900 m, und Valair NE Löbbia, 1850 m (R. M. 21. Juli 1971).

Rhinanthus antiquus (Stern.) Sch. et Th. – Br. Bl. u. E. R.: Cavio ob Soglio, 2100 m. – Neuer Fundort: Sot al Cäntac, 1700–1800 m (R. M. 25. Juli 1970).

Pedicularis palustris L. – Br. Bl. u. E. R.: ob Casaccia, 1600 m. – Weitere Fundstellen: Maloja (A. U. Däniker, publ. 1952); Orlegnaalluvion bei Cavril, 1560 m (Hch. Sttr. Oktober 1968); zwischen Malojastraße und Cavloc-See, 1790 m (Hch. Sttr. u. R. M. 12. Juli 1969).

\+ *Pedicularis foliosa* L. – SE-Hang Piz Cam, 2100–2300 m (R. M. 1. August 1970); NW-Hang Salacina, ca. 2400 m (R. M. 14. August 1970).

* *Pedicularis recutita* L. – Sasc Furä, 1900–2200 m (R. M. Juli 1964); Fußweg Vicosoprano–Albigna, 1700–2250 m (Hch. Sttr. u. R. M. 9. Juli 1969); zwischen Cavloc und Plan Canin, 1900–1950 m (Hch. Sttr. u. R. M. 12. Juli 1969); Alp Alpascela, gegen Piz dal Sasc, 2100–2300 m (R. M. 29. Juli 1969); Cadrin, 2150 m (R. M. 25. Juni 1972); Mot Bel, 1650 m (R. M. 24. Juli 1972).

Pedicularis rostrato-spicata Crantz – Br. Bl. u. E. R.: Albigna, gegen Casnilepaß, 2400–2600 m (Lüdi). – Neuere Fundorte: Val Maroz, 2230 m (J. Anliker, 1964); Albigna, N Stausee, 2220 m (Hch. Sttr. u. R. M. 9. Juli 1969); Salacina SE-Hang, 2100–2200 m (R. M. 3. Juli 1970) und N-Hang 2100–2600 m (R. M. 14 August 1970).

* *Pedicularis asplenifolia* Flörke – Alp Alpascela, gegen P. dal Sasc, 2300 m; N-Hang Piz Lunghin, 2500 m (R. M. 29. Juli 1969).

Orobanchaceae

Orobanche Rapum-Genistae Thuill. – Br. Bl. u. E. R.: ob Castellaz, 1360 m; gegen Dairo ob Soglio, 1550 m, im lichten Bergwald von Soglio (Rk. in Hb. E. T. H.). – Rezente Beobachtung: N Castasegna

über Brentan auf Gneisfelsbändern, 800–850 m auf Sarothamnus, (Hch. Sttr. u. R. M. 10. Juli 1969).

Orobanche gracilis Sm. – Br. Bl. u. E. R.: ob Spino, 850 m, auf Genista; Castellaz, 1000 m. – Weitere Fundstellen: Durbegia, 1400 m, auf Lotus corniculatus (R. M. Juli 1967); Soglio, W, 1100 m, und oberhalb des Dorfes, 1200 m (R. M. Juli 1968); Munt Sech, E Vicosoprano, 1120 m, auf Cytisus nigricans (R. M. Juli 1968); N Castasegna, auf Gneisfelsbändern über Brentan, 800–850 m, auf Genista (Hch. Sttr. u. R. M. 10. Juli 1969); La Porta bei Promontogno, 850 m, auf Cytisus nigricans (R. M. Juli 1970); Spino, 800 m, auf Genista (R. M, 1. Juli 1972); Laubmischwald E Soglio, mehrfach zw. 1200 bis 1300 m (R. M. 1. Juli 1972).

* *Orobanche Laserpitii-Sileris* Rapin – Lan Pensa da Rutic, grasige Halde NW Roticcio, 1700 m, auf Laserpitium Siler (R. M. 13. Juli 1970).

Lentibulariaceae

Pinguicula leptoceras Rchb. – Maloja–Casaccia, 1600 m; ob Castasegna, 1060 m (R. Gsell, 1942); Val Maroz, 1750 m (R. Gsell, 1942, W. Koch, 1951, R. M. 1971); oberhalb Soglio, auf wasserüberrieselten Gneisfelsbändern, 1200–1240 m (Hch. Sttr. u. R. M. 10. Juli 1969); Alp Tegiola gegen Cäntac, 2100–2300 m (R. M. 25. Juli 1970); Sciora, 1800–2100 m (R. M. 25. Juli 1972).

Utricularia minor L. – Moor «Palza» bei Maloja, ca. 1900 m (Rob. Kunz, 1948).

Rubiaceae

Asperula odorata L. – Br. Bl. u. E. R.: Bergell (Garb. sec. Bgg. in S.). Zu bestätigen! – Bestätigungen: Südhänge des Piz Cam, 1420 m, E von Durbegia (Gsell, 1942; genau an dieser Stelle wurde sie noch im Frühling 1973 von R. M. beobachtet); bei Prä in der Val Bondasca, 1300 m (E. Campell, 1946; Fo. 1970/71).

Asperula taurina L. – Br. Bl. u. E. R.: alte, unbestimmte Angabe von Brügger. – Neuere Fundorte: Südhänge des Piz Cam 1200 bis 1440 m; Mischwaldlichtungen N Vicosoprano bei Cant, Sot Castel und Bosca, 1150–1230 m (R. M. 10. Mai 1966); Erlenwald Sotaram bei Vicosoprano, 1050 m (R. M. 15. Juni 1970); Val Mulina

bei Roticcio, 1260 m (R. M. 8. Juni 1971); unweit der Kirche von S. Cascian, 1100 m (R. M. 5. Juni 1973).

Galium vernum Scop. – Promontogno, gegen Bondasca (Becherer, 1962).

* *Galium rotundifolium* L. – Steiler Hang S Vicosoprano mit Fichten und Weißtannen, 1300 m (R. M. 20. Juli 1970); Bosch Tens zwischen Ceresc und Cugian, ca. 1300 m (R. M. 27. Juni 1972); Bosch Grass, SW Bondo, ca. 1100 m (R. M. 29. Juni 1973).

Galium uliginosum L. – Br. Bl. u. E. R.: Ob Soglio, 1170 m. – Neuer Fundort: Orlegnaalluvion bei Cavril, 1560 m (Hch. Sttr. 8. Juli 1969).

\+ *Galium Aparine* L. – Vicosoprano: San Cascian gegen Durbegia, 1100–1200 m (Hch. Sttr. u. R. M. 8. Juli 1969).

Galium rubrum L. – Verbreitet. *Weißblühend* in größerer Zahl im Bondascatal, ob der Alp Laret, 1390–1450 m (W. Koch, 1942).

Galium Mollugo L. – *Ssp. elatum* (Thuill.) Syme – *Var. clivale* Fries – Castasegna: Hang zwischen Schulhaus und Bach (Becherer, 1950).

Galium Mollugo ssp. corrudifolium x verum – Steilhang unter Caccior gegen Castelmur, 870 m (W. Koch, 1951).

Caprifoliaceae

Linnaea borealis L. – Br. Bl. u. E. R.: Wälder ob Bondo (Salis mss.); Canto NW Exp. 1500 m (Garbald sec. Geig.). – Neue Fundorte: Bosch da Cavril, 1600 m (W. Koch, 1955); Sot al Cäntac, 1600 m (R. M. 25. Juli 1970); Fichtenwald SE Casaccia, 1550 m (R. M. 19. September 1971); Sblotà, SE Borgonovo, 1400–1600 m, im Rhodoreto-Vaccinietum truppweise häufig (R. M. 24. Juni 1973); Bosch Grass, SW Bondo, 1050 m (R. M. 30. Juni 1973).

Valerianaceae

* *Valeriana dioeca* L. – Fichtenmischwald zwischen Pensa und Dair, NW Soglio, 1550 m (R. M. 27. August 1969).

Valeriana tripteris L. – Br. Bl. u. E. R.: eine einzige, unbestimmte Angabe von Brügger in S. – Die Art ist allgemein verbreitet.

Valeriana montana L. – Br. Bl. u. E. R.: Bergell (Gian. bei Bgg. in S.) ohne genaue Ortsangabe. – Rezente Fundorte: Lavinair Crusc,

oberhalb Ca d'Faret, 1600 m (R. M. 28. Juni 1970); Albigna, gegen Spazzacaldeira, 2100 m (R. M. 2. Juli 1970); SE-Hang P. Cam, 2300 m (R. M. 1. August 1970).

Dipsacaceae

Scabiosa lucida Vill. – Br. Bl. u. E. R.: Cavio ob Soglio, 1900 m. – Weitere Fundorte: Barga bei Nasciarina, 1400 m (R. M. 28. Juli 1969); Weide ob Planac, S Piz Duan, 2100–2400 m (R. M. 7. August 1969); Laubmischwald NW Soglio, 1200–1400 m (R. M. 27. August 1969); Alp Plan Lo, 1750–2000 m ((R. M. 28. September 1969); SE-Hang Piz Cam 1700–1900 m (R. M. 1. August 1970); N-Hang Salacina, 2130 m (R. M. 14. August 1970); W Plan Canin im Fornotal, 2100–2200 m (R. M. 20. Juli 1971).

Campanulaceae

Campanula patula L. – Br. Bl. u. E. R.: Bergell (Mor.). – Castasegna (Becherer, 1950).

Campanula cenisia L. – Br. Bl. u. E. R.: P. Forcellina, S-Hang, 2900 m. – Val Maroz, 2010 m (Anliker, 1964).

* *Campanula rapunculoides* L. – Verbreitet vor allem bei ca. 1000 m.

Phyteuma hedraianthifolium R. Schulz – Br. Bl. u. E. R.: eine einzige Angabe. – Die Art ist auf beiden Talseiten in der alpinen Stufe verbreitet.

Compositae

Adenostyles leucophylla (Willd.) Rchb. – Br. Bl. u. E. R.: In alpibus editissimis Soglio vicinis (Scheuchzer, 1708); Moränenschotter des Fornogletschers, 2000 m (Hegi). – Verbreitet im Grobschutt des Forno-, Albigna- und Bondascatales oberhalb 2000 m. Auch am SW-Hang des Cäntac, 2000–2100 m (R. M. 25. Juli 1970).

+*Solidago Virgaurea* L. – *Var. alpestris* (W. et K.) Gaud. – Albigna, 2000 m (Hch. Sttr. u. R. M. 9. Juli 1969); S-Hang Piz Balzet, 2700 m (R. M. 26. Juli 1970).

\+ *Bellidiastrum Michelii* Cass. – Verbreitet auf beiden Talseiten, bis in die alpine Stufe.

Aster alpinus L. – Nicht selten. Auf der rechten Talseite verbreitet. Hänge des Piz Cam an vielen Stellen von 1300 bis über 2200 m (Gsell, 1942). Auch auf der linken Talseite beobachtet: SW-Hang Cäntac, 2100–2300 m, (R. M. 25. Juli 1970); S-Hang Piz Balzet (Albigna), 2600–2750 m (R. M. 26. Juli 1970); Salacina-Gebiet, über 2000 m ziemlich häufig.

Erigeron acer L. – *Ssp. politus* (Fries) Sch. et K. – Casaccia, 1450 m (W. Koch, 1951); Orlegnaalluvion von Cavril, 1560 m (Hch. Sttr. 7. Juli 1969).

Erigeron annuus L. Pers. – * *Ssp. annuus* (L.) Wagenitz (früher nicht unterschieden) – Farset, zwischen Spino und Castasegna, 760 m (R. M. 20. Juli 1970) – *Ssp. strigosus* (Mühlenb.) Wagenitz. – Ob Spino gegen Soglio, 850 m (Br. Bl., 1951); bei Vicosoprano, ruderal, 1070 m (Hch. Sttr. Oktober 1968); unterhalb Castasegna, ruderal, 690 m (R. M. 5. Oktober 1969).

Erigeron neglectus Kerner – Br. Bl. u. E. R.: Beim Fornogletscher (Hegi in Hb. U. Z.). – Weitere Fundorte: Pensa da Rutic, NW Roticcio, 1650 m (R. M. 13. Juli 1970); NW-Hang Salacina, 2300 m (R. M. 14. August 1970).

\+ *Antennaria dioeca* (L.) Gaertn. – Allgemein verbreitet.

Antennaria carpathica (Wahlenb.) Bluff et Fingerh. – Br. Bl. gibt nur P. Forcellina, 2900 m, an. – W. Koch, 1951, am Septimerweg, 2150 m. – Die Art ist in der alpinen Stufe beider Talseiten verbreitet.

Leontopodium alpinum Cass. – Auf der N- und E-Seite verbreitet.

Gnaphalium norvegicum Gunn. – Br. Bl. u. E. R.: Bergell (Bgg. in S.). – In der subalpinen und alpinen Stufe ziemlich verbreitet.

Gnaphalium silvaticum L. – Br. Bl. u. E. R.: Barga bei Casaccia, 1400 m. – Weitere Fundorte: Orlegnaalluvion bei Cavril, 1560 m (Hch. Sttr. 8. Juli 1969); Fichtenwald E Roticcio, 1300 m (26. August 1969); Waldlichtung Plan da la Fola, 1600 m (R. M. 14. September 1969); Bosch da Canova, 1600 m (R. M. 25. Juli 1971); Sciorá, 1800 m (R. M. 25. Juli 1972).

Gnaphalium Hoppeanum Koch – Br. Bl. u. E. R.: Bergell (Bgg. in S.). – Neuer Fundort: Trubinasca (Bondasca), 2250 m (R. M. 20. August 1969).

Carpesium cernuum L. – Castasegna–Caslac, 780 m (W. Koch, 1942, und W. Trepp, 1951).

Galinsoga parviflora Cav. – Soglio, Dorf und Friedhof (Becherer, 1950); Brücke bei Caccior; bei Castasegna im Straßenpflaster (Br. Bl. 1951); Castasegna gegen Brentan, 750 m (Hch. Sttr. Oktober 1968); Spino: Straßenböschung unterhalb Abzweigung nach Soglio, 780 m (Hch. Sttr. u. R. M. 10. Juli 1969).

Achillea nana L. – Br. Bl. u. E. R.: Angaben auf der rechten Talseite (N). – Die Art kommt auch auf der linken Talseite vor: Val Muretto, 2300–2400 m (R. M. 22. Juli 1969); N-Hang Salacina, – Neuer Fundort: Alp Alpascela, W Piz dal Sasc, 2200 m (R. M. 29. Juli 1969).

Achillea atrata L. – Br. Bl. u. E. R.: Piz Forcellina, 2830 m. – Neuer Fundort: Alp Alpascela, W Piz dal Sasc, 2200 m (R. M. 29. Juli 1969).

Achillea macrophylla x nana – Alluvion der Orlegna im Fornotal, 1931 m (W. Koch, 1942).

\+ *Chrysanthemum Leucanthemum* L. -- Im Tal allgemein verbreitet. – + *Ssp. montanum* (All.) Gaud. – In der alpinen Stufe verbreitet.

* *Chrysanthemum maritimum* (L.) Pers. – Straßenböschung unterhalb Abzweigung nach Soglio, 800 m (Hch. Sttr. u. R. M. 10. Juli 1969).

\+ *Arnica montana* L. – Im ganzen Bergell zwischen 900 und 2200 m allgemein verbreitet.

Doronicum grandiflorum Lam. – Br. Bl. u. E. R.: S-Hang P. Forcellina, 2650 m. – Weitere Fundorte: Val Maroz, 1960 m (J. Anliker, 1964); Alp Alpascela, 2200 m (R. M. 29. Juli 1969).

\+ *Senecio Doronicum* L. – In der subalpinen und alpinen Stufe auf beiden Talseiten verbreitet.

Senecio rupester W. K. – An der Malojastraße ob Casaccia, 1650 m (W. Koch, 1942); Alluvion der Orlegna bei Cavril, 1560 m (Hch. Sttr. 8. Juli 1969).

\+ *Carlina acaulis* L. – Allgemein verbreitet.

Saussurea alpina (L.) DC. – Br. Bl. u. E. R.: S-Hang P. Forcellina, 2860 m. – Weitere Fundorte: Piz Cam, 2634 m (Kunz, 1959); Alp Plan Lo, 2300 m (R. M. 7. August 1969).

+ *Carduus defloratus* L. — * *Var. carlinaefolius* Gaud. — Im Gebiet verbreitet, von 700 m bis über 2000 m. Nur diese Varietät von C. defloratus beobachtet.

* *Cirsium eriophorum* (L.) Scop. — E Maloja, ruderal, 1800 m (Hch. Sttr. u. R. M. 12. Juli 1969).

* *Cirsium helenioides x palustre* — Bergsturz Durbegia, 1450 m (R. M. 25. August 1971).

+ *Centaurea Scabiosa* L. — Verbreitet.

Centaurea alpestris Hegetschw. — Vereinzelt auf Felsblöcken NE Casaccia (J. Anliker, Führer SAC 1966); Alp Furcela, 1700 m (Hch. Sttr. u. R. M. 11. Juli 1969); Barga bei Nasciarina, 1400 m (R. M. 28. Juli 1969); bei Ca d'Faret, 1450 m (R. M. 26. August 1969).

* *Centaurea Jacea* L. — N Casaccia, bei der neuen Fernseh-Antenne. 1500 m (R. M. 14. September 1969).

Centaurea Rhapontica L. — Br. Bl. u. E. R.: in montibus vallis praegalliensis (Scheuchzer sec. Haller, 1768); ob Pian Canino (Hegi, 1928). — Weitere Fundorte: Lavinair Crusc oberhalb Ca d'Faret, 1700 m (R. M. 21. Juli 1969); W-Hang Murtaira, 1900–2000 m (R. M. 29. August 1970).

+ *Hypochoeris uniflora* Vill. — Von Br. Bl. u. E. R. nicht angegeben. In der subalpinen und alpinen Stufe auf beiden Talseiten verbreitet.

Leontodon autumnalis L. — *Ssp. pratensis* (Link) Arcang. — * *Var. cinerascens* Briq. — Auf Ruderalboden entlang der Straße nach Pungel, 1100 m (R. M. 25. August 1971).

+ *Leontodon helveticus* Mérat em. Widder — Verbreitet bis 2400 m.

* *Leontodon incanus* (L.) Schrank *s. l.* — Crep da Pulench, Kalkwand NW Roticcio, 1630 m (R. M. 13. Juli 1970).

Leontodon hispidus L.

Kleinarten nach Rothmaler:

+ *L. hispidus* L. *s. str.* — In den tieferen Lagen verbreitet. Steigt bis in die alpine Stufe.

+ *L. hastilis* (L.) Rchb. — Nasse Wiese W Vicosoprano, 1060 m (Hch. Sttr. 10. Juli 1969); Ruderalboden entlang der Straße nach Pungel, 1100 m (R. M. 25. August 1971).

* *L. hyoseroides* Welwitsch — Fichtenwald E Casaccia, 1600 m (R.

M. 25. September 1969); Casnac, S Castasegna, 750 m (R. M. 16. Oktober 1969).

+ *L. opimus* Koch – Nasser Hang W Bondo, 790 m (R. M. 29. Juni 1969); zwischen Pensa und Dair, NW Soglio, 1550 m (R. M. 27. August 1969).

* *Willemetia stipitata* (Jacq.) D. T. – Moor SE Malojastraße, 1790 m (Hch. Sttr. u. R. M. 12. Juli 1969).

+ *Taraxacum levigatum* (Willd.) DC. – Verbreitet.

Kleinart:

* *T. lacistophyllum* Dahlstedt – Lindenwald W Caccior, 920 m (R. M. 26. Mai 1969).

* *Taraxacum aquilonare* Handel-Mazz. – Val Maroz, N-Hang, 2000 m, in Felsspalten (R. M. 10. Juli 1972; det. von Prof. van Soest, Leiden).

* *Taraxacum Schroeterianum* Handel-Mazz. – Moore zwischen Malojastraße und Cavloc-See, stellenweise reichlich, 1800–1900 m (Hch. Sttr. u. R. M. 12. Juli 1969).

* *Crepsis pontana* (L.) D. T. – Auf kleinem Hügel bei Ordan, Kolonie, 1850 m (Hch. Sttr. und R. M. 12. Juli 1969); Crep da Pulench, NW-Roticcio, 1600 m (R. M. 13. Juli 1970).

Crepsis conyzifolia (Gouan) D. T. – Br. Bl. und E. R.: Maloja–Ordeno (Bgg. in S.). – Weitere Fundorte: Barga di Roticcio, 1400 m (Hch. Sttr. u. R. M. 11. Juli 1969); zw. Albirun und Munt Castel, 1800 m (R. M. 7. August 1969); SE-Halde Piz Cam, 1700 bis 1900 m (R. M. 1. August 1970); W Plan Canin, 2100–2200 m (R. M. 18. August 1970).

+ *Hieracium Auricula* L. em. Sm. – Im ganzen Gebiet verbreitet.

+ *Hieracium niphobium* N. P. – *(H. auricula – H. glaciale)*

* *Ssp. glaucophylloides* Zahn – SE-Hang Piz Cam, 1900–2100 m (R. M. 1. August 1970). – * *Ssp. niphobium* N. P. – Felshang SW Cäntac, 2250 m (R. M. 25. Juli 1970).

Hieracium glaciale Reynier – Unterarten nicht unterschieden – Alp Alpascela, 2200 m (R. M. 29. Juli 1969); oberhalb Lägh da Cam, 2450 m (R. M. 28. September 1969); SE-Hang Piz Cam, 2250 m (R. M. 1. August 1970); N-Hang Salacina, 2200–2300 m (R. M. 14. August 1970); W-Hang Murtaira, 2200 m (R. M. 29. August 1970). (Br. Bl. u. E. R.: *Ssp. pseudoglaciale* N. P., M.te Salacina, Hegi in Hb. U. Z.).

+ *Hieracium piliferum* Hoppe em. Hayek – Alp Alpascela, 2200 m (R. M. 29. Juli 1969); Alpweide Tegiola gegen Cäntac, 1800–2150 m (R. M. 25. Juli 1970); S-Hang Balzet, Albigna, 2700 m (R. M. 26. Juli 1970); SE-Hang Piz Cam, 2150 m (R. M. 1. August 1970); N-Hang Salacina, 2400 m (R. M. 14. August 1970); Sciora, 2200–2500 m (R. M. 25. Juli 1972).

Hieracium bupleuroides Gmel. – Weide Lavinair Crusc oberhalb Ca d'Faret, auf Marmorblock, 1600 m (Hch. Sttr. u. R. M. 11. Juli 1969). (Br. Bl. u. E. R.: *Ssp. calycinum* A. T. Vorderes Bondascatal, 1000–1250 m, Schr. in Hb. E. T. H.)

+ *Hieracium villosum* Jacq. – Alp Furcela, 1700–1900 m, mehrmals (Hch. Sttr. u. R. M. 11. Juli 1969); NW-Hang Salacina, 2300 m (R. M. 14. August 1970); W-Hang Murtaira, 1800–2000 m (R. M. 29. August 1970); Lavinair Crusc, oberhalb Ca d'Faret, 1900 m (R. M. 21. Juli 1971).

+ *Hieracium Morisianum* Rchb. f. – Alp Plan Lo, 2250 m (R. M. 28. September 1969); Valair NE Löbbia, 1850 m (R. M. 21. Juli 1971).

Hieracium dentatum Hoppe – *(H. villosum – H. murorum)* – Unterarten nicht unterschieden. – W Plan Canin, 2150 m (R. M. 18. August 1971). (Br. Bl. u. E. R.: *Ssp. dentatiforme* N. P., Murettopaß, N-Seite, 2000–2160 m, Bgg. in Hb. E. T. H.).

Hieracium Lachenalii Gmel. – Unterarten nicht unterschieden. – Zwischen Brentan und Caslac, N Castasegna, 850 m (Hch. Sttr. u. R. M. 10. Juli 1969); Bergwiese Canova oberhalb Casaccia, 1600 m (R. M. 25. Juli 1971). (Br. Bl. u. E. R. geben für das Bergell: *Ssp. chlorophyllum* (Jord.), *ssp. aurulentum* (Jord.), *ssp. festinum* (Jord.) und *ssp. anfractum* (Fr.) an.)

* *Hieracium glaucinum* Jordan – Kastanienwald Plazza unterhalb Soglio, 900 m (R. M. 22. Mai 1969).

+ *Hieracium bifidum* Kit. – In zahlreichen Formen verbreitet. Unterarten nicht unterschieden.

* *Hieracium Balbisianum* A. T. – *(H. bifidum – H. humile)* – SE-Hang Piz Cam, 1750 m (R. M. 1. August 1970).

+ *Hieracium amplexicaule* L. – + *Ssp. petraeum* (Hoppe) – Ruderalboden unterhalb Castasegna 690 m (R. M. 20. Juli 1970). – *Ssp. pulmonarioides* Vill. – Br. Bl. u. E. R.: Porta – Gneisfelsbänder NE und W Soglio, 1250 m (R. M. 1. Juni 1971). – * *Ssp. spe-*

luncarum A. T. – Gneisfelsbänder NE Soglio, 1200 m (R. M. 29. Juni 1969).

Hieracium humile Jacq. – * *Ssp. humile* (Jacq.) – Crep da Pulench, NW Roticcio, 1600 m (R. M. 18. Juli 1970). – *Ssp. lacerum* (Reuter) – Br. Bl. u. E. R.: Casaccia, 1450 m, Mera-Alluvionen (Hb. Br. Bl.) *(Var. casaccianum* Br. Bl. u. Z.). – Alluvion der Orlegna bei Cavril 1560 m (Hch. Sttr. u. R. M. 8. Juli 1969).

+ *Hieracium alpinum* L. – Sasc Prümaveira–Albigna, 1960 m (Hch. Sttr. u. R. M. 9. Juli 1969); Albigna gegen Cacciabella, 2500 m (R. M. 16. August 1969); Mot-Bel-Hang, 2000 m (R. M. 24. Juli 1972); Sciora, 1950 m (R. M. 25. Juli 1972). – + *Ssp. Halleri* (Vill.) Gaudin – Alp Tegiola, 2200 m (R. M. 25. Juli 1970); beim Lägh da Bitabergh, 1900 m (R. M. 14. August 1970).

Hieracium cochlearioides Zahn – *(H. alpinum – H. piliferum)* – Br. Bl. und E. R.: Murettopaß (Mt.) – Neuer Fundort: Piz Blanch, Val Maroz, 2300 m (R. M. 23. August 1971).

Hieracium intybaceum Wulfen – Br. Bl. u. E. R.: Bergell (Bgg. in S.); oberhalb Castellaz bei Soglio, 1360 m. Neue Fundorte: Maloja (A. U. Däniker, publ. 1952); zwischen Albirun und Munt Castel, 1750–1900 m (R. M. 7. August 1969); NW Soglio, gegen Dair, 1400 bis 1500 m (R. M. 27. August 1969).

Hieracium prenanthoides Vill. – Br. Bl. u. E. R.: Maloja Schloßhügel (Hegi); am Fornogletscher, 2000 m (Hegi in Hb. U. Z.). – Weitere Fundorte: Fußweg Vicosoprano–Albigna, 1540–2100 m (Hch. Sttr. u. R. M. 9. Juli 1969); Sasc Furä, 1960 m (R. M. 20. August 1969); N Casaccia, 1450–1550 m (R. M. 14. September 1969); Fichtenwald unterhalb Alp Plan Lo, 1400–1800 m (R. M. 28. September 1969); Bergwiese Canova, oberhalb Casaccia, 1600 m (R. M. 25. Juli 1971); W Plan Canin, 2100–2200 m (R. M. 18. August 1971).

Hieracium juranum Fries – *(H. prenanthoides – H. murorum)* – Br. Bl. u. E. R.: Maloja, mehrere Angaben. – Talfundorte: Caslac, N Castasegna, 900 m (Hch. Sttr. u. R. M. 10. Juli 1969); Fichtenwald oberhalb Val Gaita, 1300 m (Hch. Sttr. u. R. M. 11. Juli 1969); SE-Hang Piz Cam, 1800 m (R. M. 1. August 1970); W-Hang Murtaira, mehrfach, 1800–2100 m (R. M. 29. August 1970); Valair NE Löbbia, 1600 m (R. M. 21. Juli 1971).

Hieracium valdepilosum Vill. – *(H. prenanthoides – H. villosum)* – Murtaira-Hang W Plan Canin, 2100–2200 m (R. M. 18. Au-

gust 1971). – *Ssp. subvaldepilosum* Z. – Br. Bl. u. E. R.: Fornogletscher, 2000 m (Hegi in Hb. U. Z.) – *Ssp. oligophyllum:* N. P. – Br. Bl. u. E. R.: Murettopaß, 1950–2112 m, auf Kalk (Hb. Bgg.).

Hieracium sabaudum L. – Br. Bl. u. E. R.: Bergell (Bgg. in S.). – Neue Fundstellen: Fichtenwald NE Roticcio, 1300 m (R. M. 26. August 1969); Mota Sarun bei Borgonovo, 1000 m (R. M. 10. September 1969); zwischen Brentan und Caslac, 800–850 m (R. M. 26. September 1969).

* *Hieracium dolosum* Burnat et Gremli – *(H. sabaudum – H. umbellatum)* – Laubmischwald NW Soglio, 1300 m (R. M. 27. August 1969, Beleg E. T. H. ZH); oberhalb Spino, 790 m (R. M. 17. September 1969); Brentan und Caslac, N Castasegna, 800 m (R. M. 26. September 1969).

* *Hieracium brevifolium* Tausch – *(H. umbellatum – H. racemosum)* – Rand des oberen Kastanienwaldes bei Brentan, 800 m (Hch. Sttr. u. R. M. 10. Juli 1969).

Die Verfasser möchten allen, die zur Publikation dieser Arbeit beigetragen haben, ihren herzlichen Dank aussprechen, so insbesondere Herrn *Dr. A. Becherer,* Lugano, für seine Freundlichkeit, den Entwurf zu revidieren und notwendige Berichtigungen und Ergänzungen anzubringen, Herrn *Ruben Sutter,* Bern/Montpellier, für einige wertvolle Mitteilungen und Herrn *Dr. P. Müller-Schneider,* Chur, für seine Unterstützung.

Herzlichsten Dank schulden sie auch der *Naturforschenden Gesellschaft Graubündens* und der *Società Culturale di Bregaglia* für die Veröffentlichung und die Übernahme der Druckkosten und nicht zuletzt der *Druckerei Buch- und Offsetdruck Bischofberger AG,* Chur, für das freundliche Eingehen auf ihre Wünsche.